Ausgabe 09/10

Blickpunkt Handwerk

Einladung zur Jahreshauptversammlung auf Seite 5

13. Jahresüberblick des

Handwerkerverein
Viechtach e. V.
gegr. 1899

Autohaus
AVIA-
Tankstelle

HERBERT TETEK

RENAULT-HÄNDLER

Tankautomat
nach Dienstschluß die ganze Nacht

Straßendienst im Auftrag des ADAC

Abschleppdienst und Pannenhilfe
bei Tag und Nacht

Reparaturwerkstätte für VW und Audi

Unfallinstandsetzung aller Fabrikate

Rahmenrichtbank

Leihwagen · Schlüsseldienst

Neu- und Gebrauchtwagenhandel

Brenderup-Anhänger-Vertrieb

94234 Viechtach — B 85

Tel.: 0 99 42 / 942 30 — Fax: 0 99 42 / 94 23 23

Das Vereinslokal:

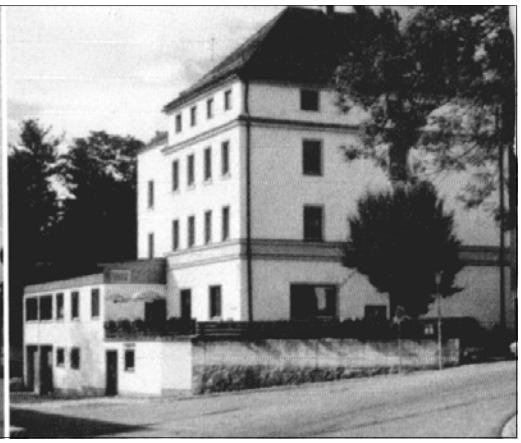
Gasthaus „Zum Peter“

Jeden Donnerstag ab 18:00 Uhr „Schmankerl Essen“

Bei gemütlicher Atmosphäre wird in unserem Restaurant gutbürgerlicher Mittags– und Abendtisch geboten.

Für Anlässe wie Betriebs-, Vereins– und Familienfeiern stehen unsere Räumlichkeiten ebenfalls bereit.

Auf Ihren Besuch freut sich:
Familie Peter Trellinger mit Belegschaft



Thema	Seite
Impressum	4
Jahreshauptversammlung	5
Geleitworte	6
Haus des Handwerks	9
Oktoberfest / Kundgebung	10
Terminvorankündigungen	12
Gesellschaftstage	13
Handwerker als „Lehrer“	14
Jubilare	17
Handwerker in Form	18
Bürgerfest	19

Thema	Seite
Handwerker „on tour“	21
Www.Handwerkerverein-Viechtach.de	22
Handwerker „in action“	25
Totengedenken	26
Fortbildung	29
Öffentlichkeitkeitsarbeit	31
Jahrtag	33
Generalversammlung 2009	35
Ehrungen	36
Satzung	38
Aufnahmeantrag	41
Last Words	43

Informationsbroschüre

Heft 13/2009 *23.12.2009*

Impressum

HERAUSGEBER:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
Geschäftsstelle:
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00

REDAKTION:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 67 05
Fax: 0 99 42 / 63 25
Funk: 01 71 / 75 77 48 1
eMail: Alois.Pinzl.jun@freenet.de

WERBUNG:
Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899
satzungsrechtlich gemeinnützig anerkannt

DRUCK:
KDD-GmbH
Leopoldstr. 68
90439 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 610 958-0
Telefax: 09 11 / 616 020-0

HINWEIS:
Die von einem Verfasser gezeichneten Berichte geben nicht unbedingt die Meinung des Vereines wider. Auf den Inhalt von Werbeanzeigen hat der Herausgeber keinen Einfluss.

BEZUGSPREIS:
Der Bezugspreis für Mitglieder ist durch den Mitgliedsbeitrag abgegolten. Der Bezugspreis für Abonnenten beträgt 6 € zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer pro Jahr und wird durch Rechnung in der Jahresmitte erhoben.

ERSCHEINUNGSWEISE:
1 Ausgabe pro Kalenderjahr.

Vorstandschaft

1. VORSITZENDER
Franz Wittmann
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00
Fax: 0 99 42 / 90 26 02

STELLV. VORSITZENDER:
Karl-Heinz Pledl
Frühlingstr. 8
94234 Viechtach

KASSIER:
Horst Knötig
Jahnstr. 32
94234 Viechtach

SCHRIFTFÜHRER/GESCHÄFTSFÜHRER:
Alois Pinzl jun.
Mitterweg 20
94234 Viechtach

2. SCHRIFTFÜHRER/WEBMASTER:
Stephan Multerer
Erzbischof-Michael-Str. 26
94234 Viechtach

VEREINSAUSSCHUSS:
Isabella Bauernfeind
Albert Bielmeier
Martin Wühr
Günther Klein
Stephan Multerer
Tobias Heimerl
Klaus Zinnöcker
Hubert Heimerl
Josef Aichinger

Fahnenjunker: Christoph Bauernfeind
Ehrenvorsitzender: Alois Pinzl

Einladung

Die Vorstandschaft des Handwerkervereins Viechtach lädt alle seine Mitglieder recht herzlich zur

Jahreshauptversammlung

am Sonntag, den 10. Januar 2010 im ***Gasthaus Peter Trellinger*** ein.
Beginn der Veranstaltung: $17^{\underline{00}}$ Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Protokoll der letzten Generalversammlung
3. Jahresbericht des Schriftführers
4. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Ehrungen
7. Grußworte
8. Vorschau 2010
9. Anträge
10. Verschiedenes

Die Vorstandschaft bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Anträge sind mind. 10 Tage vor der Versammlung an den Vorsitzenden bzw. dessen Stellvertreter zu richten.

Beweise mit Deinem Kommen
die Verbundenheit zum Verein!!!

Geleittext

Dem Handwerkerverein Viechtach 1899 e.V. danke ich für sein außerordentliches Engagement und für sein erfolgreiches Wirken zum Nutzen der Handwerksbetriebe und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Professionalität und Organisationfähigkeit des Handwerkervereins habe ich bei meinem Besuch am 19. September 2009 eindrucksvoll erleben dürfen.

Kompliment für die hervorragende Arbeit!

Das Handwerk steht für Wachstum und Arbeit und ist gerade im Ländlichen Raum unverzichtbarer Garant von Wohlstand und Beschäftigung. Mit seinen über 34.000 Betrieben stellt das Handwerk jedes fünfte Unternehmen in Ostbayern. Die Handwerksbetriebe in der Region erbringen mit einem Umsatz von fast 20 Milliarden Euro 11% der Wirtschaftsleistung Ostbayerns und beschäftigen über 170.000 Menschen oder 14% aller Erwerbstätigen.

Von besonderer Bedeutung für die Zukunftsfähigkeit Ostbayerns ist die Ausbildungsleistung des Handwerks vor Ort. 37% der ostbayerischen Lehrlinge, fast 20.500 junge Menschen, erlernen ein Handwerk. Das Handwerk bildet aus, damit der Nachwuchs sein Fach beherrscht. Aber ebenso wichtig sind die Lebens- und Zukunftsperspektiven, die sich für unsere Jugendlichen mit einer soliden Ausbildung bei den Handwerksbetrieben in der Region verbinden. Für diese enorme Leistung, die das Handwerk Jahr für Jahr erbringt, danke ich den Handwerksbetrieben vor Ort ganz herzlich.

Die Bayerische Staatsregierung ist auch in konjunkturell schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner des Handwerks. Von den 1,96 Milliarden Euro, die aus dem Konjunkturpaket II nach Bayern fließen, stehen knapp 1,4 Milliarden Euro für Investitionen der Kommunen zur Verfügung und tragen damit zur Sicherung von Beschäftigung im Handwerk ebenso bei, wie die hohe Investitionsquote im Bayerischen Staatshaushalt, die von keinem westdeutschen Flächenland erreicht wird. Das Handwerk ist auch größter Nutznießer unseres bewährten bayerischen Mittelstandskreditprogramms.

Zwischen 2004 und 2008 wurden Darlehen in Höhe von 384 Millionen Euro an Handwerksbetriebe vergeben. Damit konnten ein Investitionsvolumen von 1,16 Milliarden Euro angeschoben und über 5.700 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Auch die bayerische Handwerksförderung werden wir trotz schwieriger Haushaltslage auf hohem Niveau fortführen und intensivieren.

Die Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise stellen die Handwerksbetriebe zweifellos auch im Jahr 2010 vor große Herausforderungen. Doch ich bin überzeugt: Mit der bewährten unternehmerischen Tatkraft, mit Einsatz und Innovationsfreude wird es dem Handwerk in Viechtach und in Ostbayern insgesamt gelingen, die Krise zu bestehen. Die Bayerische Staatsregierung wird die Handwerksbetriebe dabei durch eine konsequent wachstumsorientierte Wirtschafts- und Steuerpolitik unterstützen und auch in Zukunft Anwalt des Handwerks sein.

Emilia Müller, Europaministerin

Geleittext

Liebe Leserinnen und Leser, werte Mitglieder

wieder ist ein Jahr zu Ende gegangen, das von einer Wirtschaftskrise begleitet wurde, aber wie ich denke von uns Handwerkern sehr gut gemeistert wurde da wir relativ ungeschoren davongekommen sind.

Ebenso war unser Vereinsjahr von vielen Aktivitäten und einigen Höhen und Tiefen geprägt.

Zu den Höhen zählte sicher die Informationsfahrt mit unseren Frauen und Kindern zur Besichtigung der Allianz-Arena mit anschließendem Besuch in Weihenstephan. Mit einer außerordentlichen Leistung bewältigten wir mit sehr großem Erfolg den Bierstand am Viechtacher Bürgerfest.

Unsere Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule Viechtach war ebenfalls eine nennenswerte Leistung, die durch eine Umweltausstellung - durchgeführt von Alois Pinzl jun. und den Schülern der 8. Klasse Hauptschule - abgerundet wurde. Ebenso beteiligten wir uns wieder am Ferienprogramm, führten ein Preisschafkopfturnier durch und machten einen Vereinsausflug nach Oberbayern zum Wendelstein und Tegernsee. Es freut mich sehr, dass wir 2009 eine beachtliche Zahl an neuen jungen Mitgliedern für den Verein gewinnen konnten.

Leider führten wir auch ein paar Veranstaltungen durch, die meiner Meinung nach nicht die verdiente Resonanz fanden, wie z. B. die Vatertagswanderung bei der mittlerweile bis auf ein paar wenige Ausnahmen nur noch die Frauen und Kinder unserer Mitglieder teilnehmen.
Ebenso fand ich die Beteiligung an unserer Handwerkerkundgebung mit anschließendem Oktoberfest von unseren Mitgliedern mehr als beschämend, da fragt man sich schon öfter mal, für was man hier seine Freizeit und Arbeitskraft investiert und dann fast niemand teil nimmt.

Aber nichts desto Trotz werden wir auch 2010 wieder eine Vatertagswanderung mit hoffentlich größerer Beteiligung, sowie eine Handwerkerkundgebung mit anschließendem Oktoberfest durchführen.

Dank unseres Schriftführers Alois Pinzl jun. ist es uns bereits gelungen einen Festredner zu bekommen, es ist niemand geringerer als der bayer. Wirtschaftsminister Herr Zeil von der FDP. Ich hoffe, dass wir hier endlich mal wieder ein vollen Haus begrüßen können.

Das Haus des Handwerks machte auch wieder ein paar Fortschritte und ich glaube, wir werden es doch noch zum glücklichen Ende bringen. Hier möchte ich unseren Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen. für seinen unermüdlichen Einsatz recht herzlich danken.

Zum Schluss meines Geleittextes möchte ich noch meiner gesamten Vorstandschaft und den Ausschussmitgliedern, sowie allen aktiven Mitgliedern für Ihre Unterstützung recht herzlich danken. Ohne deren tatkräftigen Unterstützung alles nicht möglich gewesen wäre. Bedanken möchte ich mich auch bei allen unseren Inserenten in dieser Zeitung "Blickpunkt Handwerk". Bitte schenken Sie unseren Werbepartnern die gebührende Aufmerksamkeit. Danke sage ich auch noch unserem Ausschussmitglied Klaus Zinnöcker, der für die Akquise unserer Werbepartner seit vielen Jahren zuständig ist, sowie unserem Schriftführer Alois Pinzl jun., der für die Gestaltung der Zeitschrift zuständig ist.

Für das Jahr 2010 wünsche ich allen Mitgliedern Gesundheit, Glück und unseren Betrieben immer gut gefüllte Auftragsbücher.

Franz Wittmann, 1. Vorsitzender

Wir machen den Weg frei.

GenoBank
DonauWald eG

Haus des Handwerks

von Alois Pinzl jun.

Geplant war das Haus des Handwerks in diesem Jahr endlich zu öffnen. Die Einrichtungsarbeiten stehen zwar kurz vor dem Abschluss, aber viele Detailarbeiten sind sehr zeitraubend.

Auch in diesem Jahr konzentrierten sich die Vereinsverantwortlichen auf die Ausgestaltung und Bezeichnung von Exponaten und altem Handwerkszeug. Die historischen Stücke wurden erneut von Rost befreit und gesäubert.

Stück für Stück erkennt man im Obergeschoß die zur Schau gestellten Handwerke. Im nächsten Jahr soll das Haus des Handwerks endlich öffnen. Verbunden wird die Eröffnung mit einer Sonderausstellung im Erdgeschoß.

- Der Weg zum Museum -

A. Ankauf — 2003
B. Planungsphase — Heft 8
C. Baubeginn — Heft 9
D. Gebäudesanierung — Heft 10
E. Einweihung — Heft 10
F. Innengestaltung — Heft 11
G. Einrichtung — Heft 12
H. Detailarbeit — Heft 13

Altes Handwerkszeug wurde „enteist“ und so vom Rost befreit

Das „Schmiedehandwerk“ wird in Position gebracht

Verantwortlich für die Innengestaltung des

„Haus des Handwerks“:

Ehrenvorsitzender Alois Pinzl

Pressespiegel

Oktoberfest mit Handwerkerkundgebung
am 19. September in der Stadthalle Viechtach

Programm: 16.00 Uhr Handwerkerkundgebung des Handwerkervereins Viechtach e.V. · Festredner: Emilia Müller, Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten · Motto: Werte – Wandel – Zukunft · 18.30 Uhr – 23.30 Uhr Oktoberfeststimmung mit dem Böbracher Grenzlandquartett. Ab 22.00 Uhr kostenloser Heimfahrservice.
Die Gesamtbevölkerung von Viechtach und Umgebung ist herzlich eingeladen. Der Handwerkerverein freut sich auf Ihr Kommen.

Viechtacher Bier · Seit 1553 · GB · Gesellschaftsbrauerei Viechtach

Donnerstag, 24. September 2009 VIECHTAC

Emilia Müller bei den Handwerkern

Kundgebung und Oktoberfest – Bekenntnis zum Mittelstand

Viechtach. (wüh) Wenn in München das Oktoberfest gefeiert wird, dann richtet auch der Viechtacher Handwerkerverein seit Jahren sein Oktoberfest aus. Zur Tradition gehört es mittlerweile auch, dass zur Handwerkerkundgebung am Nachmittag ein politischer Gast aus München anreist. In diesem Jahr war es die Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten Emilia Müller, die in die Viechtacher Stadthalle gekommen war.

Der Vorsitzende des Handwerkervereins Franz Wittmann konnte neben der Ministerin auch zahlreiche weitere Mandatsträger und Vertreter von Behörden, Banken, Schulen sowie aus der Wirtschaft begrüßen. „Als ehemalige Wirtschaftsministerin wissen Sie, wo uns Handwerker der Schuh drückt", sagte Wittmann an die Festrednerin gewandt und nannte gleich noch einige der „Druckstellen".

Das Handwerk im ostbayerischen Raum brauche unter anderem eine Wirtschaftsförderung, die auch ankommt, eine bessere Verkehrsanbindung auf der Schiene an den Flughafen München, dazu gehöre auch die Wiederbelebung der Strecke Viechtach – Gotteszell, sowie den seit Jahren geforderten Ausbau der Bundesstraßen 11 und 85. Auch eine Entbürokratisierung sei dringend notwendig. „Es ist nicht mehr hinnehmbar, 70 Stunden oder in Geld 3800 Euro pro Mitarbeiter und Jahr für die ausufernde Bürokratie aufzuwenden", kritisierte er.

Die Ministerin ihrerseits hob in ihrer rund 40-minütigen Rede die Bedeutung des Handwerks gerade im ländlichen Raum hervor. „Die Zukunft unserer Region hängt entscheidend davon ab, ob das Handwerk in der Region Zukunft hat." Deshalb sehe der bayerische Landtag in der Regionalförderung eine zentrale Aufgabe. „Wir wollen Arbeitsplätze, Infrastruktur und Bildung für unsere Kinder im ländlichen Raum", so Emilia Müller.

Sie nannte auch einige konkrete Beispiele, wie die bayerische Politik den Mittelstand fördere. Die bayerische Handwerksförderung werde auch 2009 und 2010 auf hohem Niveau fortgeführt, so Müller, das Handwerk profitiere vom bayerischen Mittelstandskreditprogramm, das bayerische Investitionsbeschleunigungsprogramm bringe dem Handwerk ordentlichen Rückenwind und auch die Konjunkturpakete liefen in Bayern hervorragend. „1,96 Milliarden Euro aus dem Konjunkturpaket II fließen nach Bayern. Davon gehen knapp 1,4 Milliarden Euro unmittelbar an die Kommunen und sorgen vor Ort direkt für Impulse", rechnete sie vor.

Auch auf Erfolge ihrer Partei in der Steuerpolitik des Bundes verwies die CSU-Politikerin und warnte davor, mit einem neuen Steuer- und Abgabenschub die „zarte Erholungsphase" der Konjunktur wieder kippen zu lassen. Mit einem kräftigen Applaus quittierten die rund 60 Anwesenden die Rede der Ministerin.

Zuvor hatte bereits Bundestagsabgeordneter Ernst Hinsken in seinem Grußwort einige Neuregelungen genannt, mit denen der Bund den Mittelstand entlaste. So würden künftig Handwerkszählungen bei rund 460 000 Unternehmen entfallen oder die steuerliche Anrechenbarkeit von Handwerkerleistungen in privaten Haushalten verdoppelte sich auf 20 Prozent von 6000 Euro. „Das Handwerk braucht wieder golden Boden", forderte Hinsken dafür sei der Staat bereit, entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

Erstmals als Gast und auch als Grußwortredner war der Landtagsabgeordnete der Freien Wähler, Alexander Muthmann, bei der Handwerkerkundgebung. Auch er betonte die Notwendigkeit einer guten Infrastruktur für den ländlichen Raum: „Bei der B 11 und B 85 gibt es noch viel zu tun und auch die Breitbandversorgung ist nach wie vor ein großes Thema."

Stellvertretend für den Landrat überbrachte Willi Killinger die Grüße des Landkreises. „Wir sind froh und dankbar, dass sich die Handwerker so einsetzen", würdigte er die Leistung der Betriebe. Im Jahr 2008 seien im Landkreis Regen 5000 Menschen in Handwerksbetrieben beschäftigt gewesen und es habe 557 Ausbildungsverhältnisse gegeben.

Eine „gute Stimmung, eine gute Auftragslage und gute Aussichten für das nächste Jahr" machte Bürgermeister Georg Bruckner in seinem Grußwort aus. Die Stadt Viechtach habe kräftig investiert und werde das auch im nächsten Jahr tun. Da in diesem Jahr keine Ehrungen vorzunehmen waren endete die Handwerkerkundgebung nach knapp zwei Stunden.

Deutlich voller war die Stadthalle beim „gemütlichen" Teil des Tages, beim Oktoberfest am Abend. Die Vertreter von 14 Vereinen konnte Franz Wittmann begrüßen. Nachdem Bürgermeister Bruckner mit seinem Münchener Kollegen Christian Ude gleichgezogen hatte, und nach zwei kräftigen Schlägen verkünden konnte „O'zapft is", wurde noch lange weitergefeiert.

Klare Forderungen, vorsichtige Antworten

Europaministerin Emilia Müller (CSU) bei der Handwerkerkundgebung – „Nicht alle Wünsche kann man erfüllen"

Viechtach. Klare Forderungen des einheimischen Handwerks und zurückhaltende Stellungnahmen der Politik – das waren die Merkmale der Handwerkerkundgebung am Samstag in der Stadthalle. Veranstalter war der Viechtacher Handwerkerverein, der damit sein Oktoberfest verband, das am Abend weit mehr Gäste anzog als die Veranstaltung am Nachmittag.

Obwohl die Handwerkerkundgebung wieder einmal unmittelbar vor einer Wahl stattfand, wurde sie zu keiner Wahlveranstaltung. Hauptrednerin Emilia Müller, bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, nannte kein einziges Mal ihre CSU, die Union oder die FDP, sondern meinte am Schluss nur, ob aus der jetzigen Wirtschaftserholung „ein richtiger Aufschwung wird, wird vom Geschick der neuen Bundesregierung abhängen".

Allerdings warnte die 57-jährige CSU-Politikerin aus Bruck (Landkreis Schwandorf) von einer „krisenverschärfenden Politik unter Rot-Grün". Ein Blick in die Wahlprogramme von SPD, Grünen oder gar der Linken würde genügen, um zu erkennen, dass sie „nichts dazu gelernt haben". Sie würden kräftig die Steuern erhöhen, womit es „noch nie gelungen ist, einen Staatshaushalt zu sanieren". Vielmehr gelte es, die Wachs-

warnte die Staatsministerin jedoch die Banken, nach der Krise „so weiter zu machen, als sei nichts passiert". Vor allem müsse die Kreditfinanzierung von Handwerk und Mittelstand gesichert sein. „Es kann nicht sein, dass uns eine zu restriktive Kreditvergabe den Aufschwung kaputt macht und kleine Unternehmen in die Insolvenz treibt", sagte Emilia Müller.

Und Beifall gab's für die Ministerin auch, als sie „die Ehefrauen unserer Handwerksmeister" lobte, die sich häufig um Finanzen und Buchhaltung kümmern. Gerade in Ostbayern seien die Handwerksunternehmen „standorttreue Familienbetriebe", für die es wichtig sei, dass auch bei der Erbschaftssteuer nachgebessert werde.

Grußworte

Dass die Handwerkerkundgebung nicht „politisch einseitig" verläuft, ist durch die Grußworte garantiert. Viechtachs Bürgermeister Georg Bruckner (SPD) dankte den Mandatsträgern für die Förderung des Handwerks, machte aber auch deutlich, dass die Stadt bestrebt sei, durch viele Aufträge die örtlichen Unternehmen zu unterstützen.

Mit MdL Alexander Muthmann (Freyung) trat erstmals auch ein Abgeordneter der Freien Wähler beim Viechtacher Handwerkerverein auf. Sorge bereitet ihm die Bevölkerungsentwicklung im Bayerischen Wald; „dieser Tendenz zur Abwanderung" müsse mit verstärkter Förderung der regionalen Wirtschaft entgegen gewirkt werden, sagte Muthmann.

Obwohl er am kommenden Sonntag zur Wahl steht, beschränkte sich MdB Ernst Hinsken auf einige Hinweise, was die Regierungen für Handwerk und Mittelstand tun. Er erwähnte dabei die Sonderabschreibung für kleine Unternehmen und die Wiedereinführung der degressiven Abschreibung bis zu 25 Prozent. „Man kann nicht alle Wünsche erfüllen" dämpfte Hinsken allzu große Erwartungen, aber er hoffe, dass „wir auch nach der Bundestagswahl noch einiges erreichen können".

Stellvertretender Landrat Willi Killinger lobte vor allem den 1899 gegründeten Handwerkerverein, der sich „bis heute vehement für die Interessen der Handwerker einsetzt". Wie wichtig sie für die heimische Wirtschaft sind, verdeutlichte Killinger an wenigen Zahlen. Im Landkreis Regen gibt es derzeit gut 1400 Handwerksbetriebe, die rund 5200 Menschen beschäftigen, die Zahl der Auszubildenden (550) sei beachtlich.

„Politik ist gefordert"

Als vehementer Verfechter der Handwerkerinteressen zeigte sich einmal mehr Vorstand Franz Wittmann vom gastgebenden Handwerkerverein Viechtach. Er war zwar vom Besuch in der Stadthalle (gut 80 Teilnehmer) etwas enttäuscht, nutzte aber die Begrüßung zu einem

Das Geschick der künftigen Regierung ist gefragt: Die Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Emilia Müller, am Samstag in der Stadthalle. – Fotos: Hackl

Linkes Bild: MdL Alexander Muthmann, Ministerin Emilia Müller, Handwerkervorstand Franz Wittmann, stellvertretender Landrat Willi Killinger und Handwerkerschriftführer Alois Pinzl (v. l.). – Rechtes Bild: Mit zwei gezielten Schlägen zapfte Bürgermeister Georg Bruckner (v. li.) das erste Faß beim abendlichen Oktoberfest an, kritisch beäugt von Franz Wittmann und Andreas Preißer von der Gesellschaftsbrauerei. Fotos: Wühr

NAMEN UND NACHRICHTEN

Oktoberfest der Handwerker

Viechtach. Diese Veranstaltung möchte der Viechtacher Handwerkerverein nicht mehr missen: Oktoberfest in der Stadthalle. Zum 7. Mal fand am Samstag dieses zünftige Fest statt, bei dem sich die Handwerker über die Teilnahme von 14 Vereinen aus dem Stadtgebiet und darüber hinaus freuten. So war die Stadthalle am Abend gut gefüllt, was man von der vorausgegangenen Handwerkerkundgebung mit Staatsministerin Emilia Müller nicht sagen konnte (wir berichteten). Angezapft wurde traditionell durch Bürgermeister Georg Bruckner, hier attestiert vom kleinen Christoph Wittmann, Handwerkervorstand Franz Wittmann, Andreas Preißer von der Gesellschaftsbrauerei und 2. Vorstand Karl-Heinz Pledl (von links). Und bei der flotten Musik des „Grenzland Quartetts" wurde es ein urgemütlich-bayerisches Fest. – hl/Foto: Pinzl

Emilia Müller bei den Handwerkern

Kundgebung und Oktoberfest des Hand

Viechtach. (wüh) Wenn in München das Oktoberfest gefeiert wird, dann richtet auch der Viechtacher Handwerkerverein seit Jahren auch das Oktoberfest aus. Zur Tradition gehört es mittlerweile auch, dass zur Handwerkerkundgebung am Nachmittag ein politischer Gast aus München anreist. In diesem Jahr war es die Staatsministerin für Bundes und Europaangelegenheiten Emilia Müller, die in die Viechtacher Stadthalle gekommen war.

Der Vorsitzende des Handwerkervereins Franz Wittmann konnte neben der Ministerin auch zahlreiche weitere Mandatsträger und Vertreter von Behörden, Banken, Schulen sowie aus der Wirtschaft begrüßen.

dringend notwendig. „Es ist nicht hinnehmbar, 70 Stunden oder in Geld 3800 Euro pro Mitarbeiter und Jahr für die ausufernde Bürokratie aufzuwenden", kritisierte er.

Die Ministerin ihrerseits hob in ihrer rund 40-minütigen Rede die Bedeutung des Handwerks gerade im ländlichen Raum hervor: „Die Zukunft unserer Region hängt entscheidend davon ab, ob das Handwerk in der Region Zukunft hat. Deshalb sehe der bayerische Landtag in der Regionalförderung eine zentrale Aufgabe. „Wir wollen Arbeitsplätze, Infrastruktur und Bildung für unsere Kinder im ländlichen Raum", so Emilia Müller.

Sie nannte auch einige konkr

Staatsministerin Müller bei der Handwerkerkundgebung

Ehrungen nach der Festrede am 19. September

Viechtach. Mit Emilia Müller als Hauptrednerin setzt der Handwerkerverein seine Tradition von hochkarätig besetzten Kundgebungen am Samstag, 19. September, fort. Alljährlich liefert der rührige Viechtacher Verein damit Informationen für das Handwerk aus erster Hand.

Bei den bisherigen fünf Veranstaltungen war viermal ein Mitglied der Staatsregierung in Viechtach zu Gast. War es 2004 der damalige Wirtschaftsminister Otto Wiesheu, folgte mit Erwin Huber 2006 wieder ein Wirtschaftsminister. Mit Kurt Faltlhauser sprach 2007 der damalige Finanzminister, bevor 2008 mit Joachim Herrmann der amtierende Innenminister in der Stadthalle zu Gast war. Dazwischen war 2005 mit MdL Hermann Traublinger der bayerische Handwerkspräsident zu Gast.

Am 19. September beginnt das Programm um 16 Uhr mit der Begrüßung durch Handwerker-Vorstand Franz Wittmann. Als Grußwortredner sind Bürgermeister Georg Bruckner, MdB Ernst Hinsken, MdL Alexander Muthmann und Landrat Heinz Wölfl vorgesehen, bevor die aus Bruck in der Oberpfalz stammende Staatsministerin Emilia Müller zum Thema „Werte – Wandel – Zukunft" spricht. Nach den Ehrungen geht das Programm fließend zum Oktoberfest des Handwerkervereins über. – gsc

Hauptrednerin der Handwerkerkundgebung im September in der Stadthalle ist Staatsministerin Emilia Müller. – F.: Archiv-Frisch

Emilia Müller

seit Juni 2008:
Bezirksvorsitzende der CSU Oberpfalz

seit 30.10.2008 Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Oktoberfest Handwerkerkundgebung 2009

Franz Wittmann dankt Europaministerin Emilia Müller

Die 7. Kundgebung war gut besucht

O zapft is!

Einfach süß! Dank an die Damen für Schmalzgebäck und Torten

Herrmann Fleischmann beim spontanen „Gstanzlsingen“

Die Stadthalle war bis zum letzten Platz gefüllt

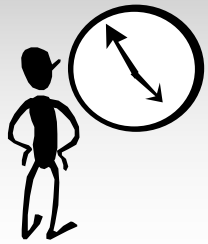
Der Handwerkerverein dankt allen, die mit ihrem Tun positiv zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben!

Rednerliste der Kundgebungen:

- 2003 Staatsminister Erwin Huber
- 2004 Wirtschaftsminister Dr. Otto Wiesheu
- 2005 Präsident d. B. HKT Heinrich Traublinger
- 2006 Wirtschaftsminister Erwin Huber
- 2007 Finanzminister Dr. Kurt Faltlhauser
- 2008 Innenminister Joachim Hermann
- 2009 Europaministerin Emilia Müller

Terminvorankündigungen 2010:

Vatertagswanderung	13. Mai
Fronleichnam	03. Juni
Volksfestauszug	07. August
Handwerkerkundgebung	**25. Sept.**
Oktoberfest	25. Sept.
Preisschafkopfen	22. Oktober
Jahrtag	24. Oktober
Volkstrauertag	14. Nov.



Weitere Termine:

Jahreshauptversammlung 2011	09. Jan. ´11
Informationsfahrten:	
Energiesparmesse Wels	06. März ´10
Besichtigung der PNP Passau	Juli ´10
Vereinsausflüge:	
Ins Fränkische	15. Mai ´10

Wir bitten für etwaige Termine die Presseberichte und Vereinsnachrichten im VBB zu beachten.

Gesellschaftstage ♀

Damen-Gesellschaftstag
2007 eingeführt und schon etabliert, manchmal
den Herren besuchsmäßig überlegen!

12 Gesellschaftstage 2010 in der Regel am 1. Mittwoch im Monat.

06. Januar	Cafe Hinkofer	Viechtach
03. Februar	Asien Haus, Chinese	Viechtach
03. März	Josef Kilger	Rechertsried
07. April	Hotel Schmaus	Viechtach
05. Mai	Pizzeria Teso	Viechtach
02. Juni	Schützenhaus	Viechtach
07. Juli	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
04. August	Landhotel Miethaner	Höllenstein
01. September	Akropolis	Viechtach
06. Oktober	Grießbeck Tommy	Viechtach
03. November	Balu	Viechtach
02. Dezember	Peter Trellinger	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 19:00 Uhr.

Gesellschaftstage ♂

Herren Gesellschaftstag
1906 eingeführt und immer modern;
hier in der Waidlerstube im Schwarzholz, leider das letzte Mal

14 Gesellschaftstage 2010 in der Regel am 1. Donnerstag im Monat.

Bitte beachten: Zusätzliche Gesellschaftstage sind mit * gekennzeichnet.

07. Januar	Josef Kilger	Rechertsried
04. Februar	Gasthof „Iglhaut“	Viechtach
04. März	Fischl Stoaberg	Pirka
08. April	Landhotel Miethanner	Höllenstein
06. Mai	Gasthaus „Peter Erich“	Pirka
03. Juni	Cafe Hinkofer	Viechtach
10. Juni	Kreuzberg	Viechtach
08. Juli	Teso Pizzeria	Viechtach
05. August	Kolmer Waldfrieden	Viechtach
02. September	Landhotel Schnitzmühle	Schlatzendorf
07. Oktober	Hotel Schmaus	Viechtach
*08. November	Erwin Schürzinger	Schlatzendorf
11. November	Grießbeck Tommy	Viechtach
02. Dezember	Peter Trellinger	Viechtach

Beginn in der Regel jeweils ab 18:00 Uhr — für besonders fleißige natürlich auch später!

Die Vorstandschaft bittet, diese traditionellen Veranstaltungen, die so sehr von Außenstehenden anerkannt werden, mit einer regen Beteiligung zu unterstützen.

Betreuung Pressespiegel

Im Bild links: Projektleiter Alois Pinzl (li.) und der Schirmherr, stellvertretender Landrat Willi Killinger, bei der Ausstellungseröffnung. – Im Bild rechts: Henne „Maria" musste nur für die Dauer der Ausstellungseröffnung demonstrieren, wie eng es bei der Käfighaltung zugeht. Fotos: Wüh

„Umweltbildung pur"

Ausstellung: Klasse 8b und Alois Pinzl präsentieren Ergebnis ihrer Arbeit

Viechtach. (wüh) Seit Monaten haben sich die 21 Schüler der Ganztagesklasse 8b an der Viechtacher Hauptschule immer am Mittwochnachmittag, ganze zwei Stunden lang, mit dem Thema Umwelt gründlich auseinandergesetzt. Das Ergebnis dieser Arbeit ist eine sehenswerte Ausstellung mit dem Titel „Mensch - da lebst du".

Auf großen Schautafeln finden sich detaillierte Informationen zu den Themen Luftverschmutzung, Energieeinsparung, Lärm und Verkehr, Tierschutz und Abfallwirtschaft, dazu gibt es eine Fülle von Anschauungsmaterial. Am Mittwochnachmittag wurde die Ausstellung in der Aula der Schule durch den Schirmherrn und stellvertretenden Landrat Willi Killinger offiziell eröffnet.

Maßgeblichen Anteil an der Projektarbeit, ja eigentlich erst die Idee dazu hatte Alois Pinzl. Die Hauptschule hatte beim Handwerkerverein angefragt, ob dieser nicht an einem Nachmittag bei der Ganztagesklasse zur Berufsorientierung beitragen könnte. Pinzl, Schriftführer des Handwerkervereins und städtischer Umweltbeauftragter, hatte die Idee, mit einer Projektarbeit die Schüler zu motivieren. „Mein Grundgedanke war, es soll den Schülern Spaß machen, es soll nachhaltig sein und letztlich auf das Leben vorbereiten", schilderte er seine Überlegungen bei der Eröffnungsveranstaltung.

Am besten schien ihm das mit dem Thema „Zukunft, Arbeitsleben und Umwelt" zu gelingen. Das Interesse der Schüler gab ihm Recht. Sogar in den Ferien waren sie an die Schule gekommen, um an ihrem Projekt weiterzuarbeiten. Lernplakate wurden erstellt, Exponate besorgt oder auch selbst gefertigt und bei Betriebsbesichtigungen gab es praxisnahe Informationen zum Thema.

Schulamtsdirektor Max Friedl zeigte sich beeindruckt vom Ergebnis des Projektes. Die von Schülern gern gestellte Frage „Wozu lernen wir das?", sei hier offensichtlich mit dem lebensbedeutsamen Inhalt des Themas beantwortet worden. Stellvertretende Bürgermeisterin Birgit

und meinte. „Heute können wir Erwachsene von den Schülern lernen." „Wir wollen alles für die Zukunft der jungen Leute tun", betonte Schulleiter Ludwig Wolf und hob zugleich den Vorteil der Ganztagesklasse hervor. Nur in diesem Rahmen könne ein solches Projekt verwirklicht werden.

Die Ausstellung offiziell zu eröffnen, oblag schließlich dem Schirmherrn Willi Killinger. „Ihr habt nach allen Regeln der Kunst geschuftet", würdigte er das Engagement von Schülern und Betreuer, hier sei „Umweltbildung pur" geleistet worden. Als kleine Anerkennung überreichte er jedem Mitglied der Klasse 8b eine Umweltmedaille und auch für Projektleiter Alois Pinzl gab es eine Medaille.

Dieser bedankte sich abschließend bei Allen, die zum Gelingen des Projektes beigetragen hatten, von der Schulleitung über die Sponsoren, den Firmen, die Exponate zur Verfügung zur Verfügung stellen, bis hin zu den Eltern, die für die Bewirtung an diesem Nachmittag sorgten. Außerdem wünschte er sich für die Ausstellung, die am Samstag von 13 bis 16 Uhr öffentlich zugäng-

Hauptschul-Ausstellung auf Tour

Umweltbeauftragter Pinzl mit Projekt der Klasse 8G in Moosthenning

Viechtach/Moosthenning. Die Woche vom 10. bis 17. Juli wurde durch das Bayerische Staatsministerium für Umweltschutz zur Klimaschutzwoche 2009 erklärt. Vielerorts fanden und finden aus diesem Grund Veranstaltungen zum Thema Umweltschutz und Energieeinsparungen statt. Auch die Stadt Viechtach beteiligte sich an einem Programm.

Umweltbeauftragter Stadtrat Alois Pinzl organisierte, dass die Umweltausstellung „Mensch – da lebst Du" noch einmal präsentiert wurde. Die Ganztagesklasse 8G hatte das Lernprojekt erarbeitet und im Juni in der Hauptschule Viechtach vorgestellt (wir berichteten). Im Rahmen der Klimaschutzwoche wurde das Projekt nun in der Bildungsakademie Ost in Moosthenning/ Landkreis Dingolfing aufgebaut. „Annähernd 200 Interessierte zählte die Sonderausstellung allein am Sonntag", berichtete Pinzl. Beeindruckt waren nicht nur die zahlreichen Besucher, sondern auch Bürgermeister Markus Baierl. Ganz besonders bedankten sich der Obermeister der Kaminkehrer Innung Niederbayern Richard Hettmann und der

Informierten zum Thema Umweltschutz: (von rechts) Technischer Innungswart Markus Schlichter; Umweltbeauftragter der Stadt Viechtach Alois Pinzl und der Obermeister der Kaminkehrer-Innung Niederbayern, Richard Hettmann – Foto: Pinzl

Technische Innungswart Markus Schlichter (Organisatoren) bei den Viechtachern.

Parallel zur Ausstellung fanden Fachvorträge zum Thema Umwelt- und Klimaschutz statt. U.a. referierte der Umweltbeauftragte der Stadt Viechtach Alois Pinzl zu den Themen Energieeinsparverordnung und –ausweise.

Zahlreiche Kontakte zu Schulleitern anderer Schulen wurden geknüpft, so dass Pinzl davon ausgeht, dass das Projekt der Viechtacher Hauptschüler noch weiter „auf Wanderschaft" geht. – vbb

Umweltbewusste „Häuslebauer"

Ausstellung „Mensch – da lebst Du" in der Hauptschule Viechtach

Von Daniela Albrecht

Viechtach. Sie haben gehämmert und gemalt, Müll gesammelt, Betriebe besichtigt und viel gelernt über Umweltschutz in den vergangenen Monaten – die Mädchen und Buben der Ganztagsklasse 8b. Das Ergebnis ihres „Umweltprojekts" ist ab kommender Woche in der Umweltausstellung „Mensch – da lebst Du" zu sehen.

Zeigen stolz ihr selbst gebautes Energiesparhaus: Städtischer Umweltbeauftragter Alois Pinzl (von links), Sophie Pinzl, Fabian Wagner, Andreas Fuchs, Max Radlinger und Wolfgang Schötz. – Foto: Albrecht

und Abfall. So erfuhren sie etwa beim Thema Abfall, wie lange es braucht, bis sich Stoffe in der Natur von selbst abbauen, wie leicht es ist, Müll zu trennen, und was daraus werden kann, wenn er recycelt wird.

Im Bereich Tierschutz wurden die Jugendlichen sensibilisiert für den Artenschutz und erfuhren, was mit Tieren bei Tierversuchen passiert. Bei der Ausstellung wird auch ein lebendiges Huhn in einem Käfig zu sehen sein. „Damit wollen die Schülerinnen und Schüler auf die Lebensbedingungen von Legehennen aufmerksam machen", erklärt Alois Pinzl. Der städtische Umweltbeauftragte, der die Schülerinnen und Schüler bei der Vorbereitung der Ausstellung ehrenamtlich unterstützte, ist mit dem Verlauf des Projekts und der fertigen Ausstellung mehr als zufrieden. „Auf diese Weise haben sich die Mädchen und Buben regelmäßig mit der Thematik Umweltschutz befasst und gelernt, zu organisieren und Verantwortung für ein Projekt zu übernehmen."

Die Umweltausstellung „Mensch – da lebst Du" wird am Mittwoch, 17. Juni, in der Aula der Hauptschule Viechtach eröffnet. Beginn ist um 14 Uhr. Am Donnerstag und Freitag kann die Ausstellung von den Schülerinnen und Schülern der umliegenden Schulen besichtigt werden. Die Gesamtbevölkerung ist am Samstag, 20. Juni, eingeladen, sich die Umweltausstellung „Mensch – da lebst Du" zwischen 13 und 16 Uhr in der Aula der Hauptschule anzuschauen.

haben die
hüler ihre
lem städti-
gten Alois
aufgebaut.
estellt und
bestückt,
nte für die
Stellwände
ntworfene
der aufge-

rhaus der
lie Jugend-
sie in der
zusam-
fthilfe des
lchen und
chen, wie
der richti-
Dach, die
, mit Wär-
onnenkol-
otovoltaik-
aus wird.
haben die
iler in der
die ver-
ojekte ge-
echs The-
bearbeiten:
Wasserver-
insparung,
nd Lärm"

Medaillen für Umweltexperten

Ausstellungseröffnung: Ganztagsklasse der Hauptschule präsentiert ihre Arbeiten

Viechtach. Ein echte Legehenne im Käfig gackerte gestern bei der Eröffnung der Umweltausstellung „Mensch – da lebst Du" durch die Aula der Hauptschule. Sehr anschaulich präsentierte die Ganztagsklasse 8b das Ergebnis ihres sechsmonatigen Lernprojekts mit Betreuer und städtischem Umweltbeauftragten Alois Pinzl. Viel Lob erhielten die interessanten Ausstellungsobjekte dann auch von allerhand Ehrengästen. Am Ende überreichte der Schirmherr der Schau, stellvertretender Landrat Willi Killinger den Schülern je eine Umweltplakette.

„Keine Angst", sagte Projektleiter Alois Pinzl, „in zwei Stunden gackert der Hahn wieder auf seinem Misthaufen". Tierschutz war eines der sechs Aufgabenfelder, die die Schüler bearbeiteten. Pinzl erinnerte in seiner Ansprache an den Start des Projektes. Seit September waren die Schüler wöchentlich im Einsatz – sie recherchierten, gestalteten oder besichtigten. Beeindruckt war Pinzl, als die Kinder „ihre" Ausstellung freiwillig in den Schulferien aufbauten.

Pinzl dankte für die Unterstützung der Hauptschule mit Rektor Ludwig Wolf und der Stadt Viechtach, ebenso für Geldspenden der Genobank und der Sparkasse und für Sachspenden der Firmen Linhardt, Rehau und der Gesellschaftsbrauerei. Pinzl dankte auch allen Firmen, die Exponate zur Verfügung gestellt hatten.

Rektor Ludwig Wolf brach in seinem Grußwort eine Lanze für die wertvolle Arbeit der Hauptschule: „Heute ist wieder Gelegenheit für die Hauptschule, sich zu

Die Klasse 8b vor ihrem Werk: Die Ausstellung „Mensch – da lebst du".

Eine Umweltmedaille hat Schirmherr und stellv. Landrat Willi Killinger (links) dem Projektleiter Alois Pinzl überreicht. – Fotos: Feuerer

zeigen." Er lobte das Projekt der Schüler.

„Bei dieser Ausstellung können Erwachsene von Schülern lernen", sagte die stellvertretende Bürgermeisterin Birgit Nistler. Sie betonte, wie aktuell das Thema Umwelt doch sei und erhofft sich von dem Projekt der Schüler weitere Anstöße für alle Besucher.

Schulamtsdirektor Max Friedl zollte der intensiven Projektarbeit seinen Respekt: „Ich bin beeindruckt – hervorragend für die Ganztagsklasse, hervorragend für die Hauptschule." Schirmherr Killinger bezeichnete die Ausstellung als „Pilotprojekt in Sachen Umwelt". Schüler Andreas Fuchs wünschte allen Besuchern so viel Spaß an der Ausstellung, wie sie selbst bei der Erstellung hatten.

Weitere Ehrengäste: Schuldirektor Wolfgang Sangl, Grundschulrektorin Katharina Wenig, Konrektor der Förderschule Hans Miedaner, Bürgermeisterin Kollnburgs Josefa Schmid und 2. Bürgermeister Prackenbachs Karl Engl, Klassleiter der 8b Ulrich Voit, Ehrenvorsitzender des Handwerkervereins Alois Pinzl sen. und von der Genobank Franz Geiß.

Die Ausstellung kann von Schülern noch heute und morgen besichtigt werden. Die Bevölkerung ist am kommenden Samstag von 13 bis 16 Uhr willkommen.

Am 17. Juni 2009 präsentierte die Hauptschule 8G die Ergebnisse des Lernprojekts „Mensch — da lebst Du" mit einer Ausstellungs-Präsentation.

Das Projekt betreute der Umweltbeauftragte Alois Pinzl für den Handwerkerverein.

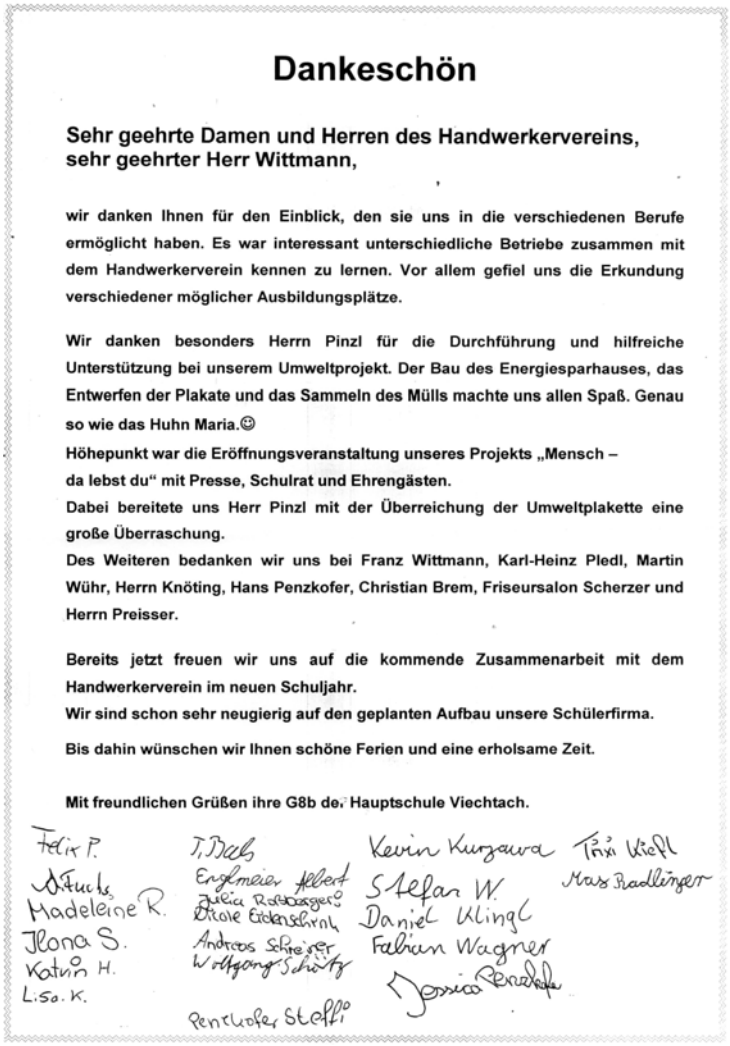
Handwerker als Lehrer

von Alois Pinzl jun.

Seit September 2008 betreut der Handwerkerverein Viechtach e. V. die Ganztagsklasse 8b (jetzt 9b) der Hauptschule Viechtach. Jeden Dienstagnachmittag werden die Jugendlichen von den „Lehrern“ aus der Praxis betreut. Der Verein hat ein Bildungskonzept erarbeitet. Er versteht sich als Bindeglied zwischen der Schule und dem Berufsleben. Aufgelockert wird das Betreuungsangebot durch zahlreiche Betriebsbesichtigungen, in denen die Jugendlichen erfahren, was im Berufsleben auf sie zukommt.

Derzeit arbeitet die Klasse 9b an einem ganzheitlichen Projekt. Geplant ist die Gründung einer „Schülerfirma“. Die Jugendlichen produzieren Abfallkörbe, die zum Verkauf angeboten werden. Die Schülerfirma wird mit einer **Ausstellung** am **08. Juni 2010** präsentiert.

Als Betreuer stehen in diesem Schuljahr zur Verfügung: Stefan Preisser (Vorbereitung Berufsleben), Karl Heinz Pledl (Holz und Schreinerei), Esther Miethaner (Styling), Hans Penzkofer (Ausbau und Fliesen), Christian Brem (Farben und Maler) und Alois Pinzl (Umwelttechnik und Projektbetreuung).



Dankeschön

Sehr geehrte Damen und Herren des Handwerkervereins,
sehr geehrter Herr Wittmann,

wir danken Ihnen für den Einblick, den sie uns in die verschiedenen Berufe ermöglicht haben. Es war interessant unterschiedliche Betriebe zusammen mit dem Handwerkerverein kennen zu lernen. Vor allem gefiel uns die Erkundung verschiedener möglicher Ausbildungsplätze.

Wir danken besonders Herrn Pinzl für die Durchführung und hilfreiche Unterstützung bei unserem Umweltprojekt. Der Bau des Energiesparhauses, das Entwerfen der Plakate und das Sammeln des Mülls machte uns allen Spaß. Genau so wie das Huhn Maria.☺
Höhepunkt war die Eröffnungsveranstaltung unseres Projekts „Mensch – da lebst du“ mit Presse, Schulrat und Ehrengästen.
Dabei bereitete uns Herr Pinzl mit der Überreichung der Umweltplakette eine große Überraschung.
Des Weiteren bedanken wir uns bei Franz Wittmann, Karl-Heinz Pledl, Martin Wühr, Herrn Knöting, Hans Penzkofer, Christian Brem, Friseursalon Scherzer und Herrn Preisser.

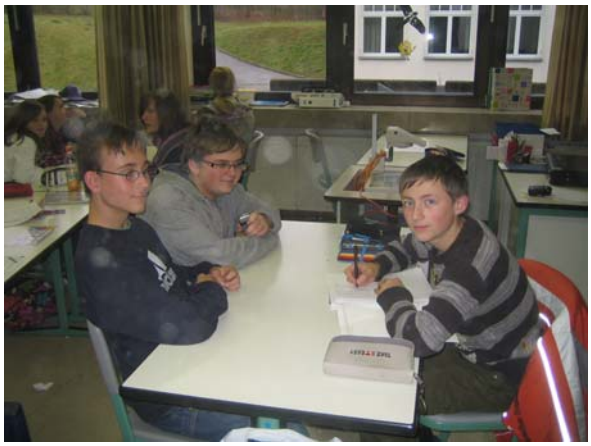
Bereits jetzt freuen wir uns auf die kommende Zusammenarbeit mit dem Handwerkerverein im neuen Schuljahr.
Wir sind schon sehr neugierig auf den geplanten Aufbau unsere Schülerfirma.

Bis dahin wünschen wir Ihnen schöne Ferien und eine erholsame Zeit.

Mit freundlichen Grüßen ihre G8b der Hauptschule Viechtach.

Felix P. · T. Bals · Kevin Kurzawa · Tini Kiefl
Madeleine R. · Engelmeier Albert · Stefan W. · Max Radlinger
Ilona S. · Julia Rothbauer · Daniel Klingl
Katrin H. · Nicole Eichenschink · Fabian Wagner
Lisa K. · Andreas Schreiner · Jessica Penzkofer
Wolfgang Schütz
Penzkofer Steffi

Die Schüler waren von der „Unterrichtsform“ der Handwerker begeistert und formulierten spontan ein schriftliches Dankeschön.



Die Jugendlichen sind in Gruppen eingeteilt um an Projekten zu arbeiten.

VINOLANDIA

Direktimport Wein und ital. Feinkost

Johann Weber

Linprunstraße 12 - 94234 Viechtach
Tel. 09942/6043 - Fax 09942/3440
eMail: info@vinolandia.de

Jubilare

Geburtstage 2009

01. Januar	Treimer Sepp	80 Jahre
06. Januar	Filser Hans	70 Jahre
16. Januar	Schub Karl	75 Jahre
26. Februar	Kosina Sepp	80 Jahre
26. Februar	Bayer Fritz	70 Jahre
02. März	Gierl Johann	70 Jahre
12. März	Jungbeck Rudi	70 Jahre
20. April	Miethanner Sieglinde	70 Jahre
06. Mai	Bauer Franz Xaver	80 Jahre
17. Mai	Pledl Sepp	75 Jahre
17. Juni	Steinbauer Heinrich	70 Jahre
27. Juni	Lorenz Fritz	80 Jahre
21. Juli	Eckmann Karl	75 Jahre
24. Juli	Schwürzinger Sepp	75 Jahre
05. August	Biller Karl	75 Jahre
24. August	Englmeier Albert	75 Jahre
28. August	Fleischmann Alfons	75 Jahre
22. September	Wagner Hermann	70 Jahre
24. September	Maier Willi	75 Jahre
09. Oktober	Steinbauer Franz Xaver	90 Jahre
06. November	Greil Albert	75 Jahre
27. November	Zankl Sepp	80 Jahre
04. Dezember	Mathauser Hermann	75 Jahre
28. Dezember	Trellinger Peter	70 Jahre

Ehrenmitglied Josef Pledl wird 75

Ehrenmitglied Josef Zankl wird 80

Ebenso 80

Fritz Lorenz

Handwerker in Form

Bei der Stadtmeisterschaft im Kegeln fiel dem Team Stephan Mutterer, Horst Knötig, Martin und Alois Pinzl „zu wenig Holz“ um vorne mitmischen zu können.

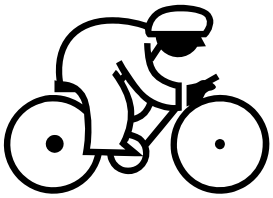
Die Handwerker beteiligten sich auch 2009 nicht nur an fast allen Festen, Jubiläen und Veranstaltungen, sondern waren bei diversen Meisterschaften erfolgreich.

Der Verein bedankt sich bei allen, die mit ihrem Mitwirken den Verein positiv in der Öffentlichkeit präsentierten.

Immer freitags treffen sich die Handwerker auf dem Radweg um in die Pedale zu treten.

Handwerkerverein: Unter dem Motto „Ein Verein bewegt sich“ treffen sich die Mitglieder heute, Freitag, um 16 Uhr bei der Schmausmühle zum Radfahren.

Handwerkerverein: Unter dem Motto „Ein Verein bewegt sich“ treffen sich die Mitglieder heute, Freitag, um 16 Uhr bei der Schmausmühle zum Radfahren.



Platz 9 für die Damen Monika Pinzl, Kristin und Petra Probst.

Bei der Stadtmeisterschaft im Luftgewehrschießen waren drei Mannschaften am Start.

Platz 16 für die Junghandwerker: Christian Zeitlhöfer, Michael Stern und Anto Frisch.

Platz 19 für Alois Pinzl, Heinz Pledl und Horst Knötig.

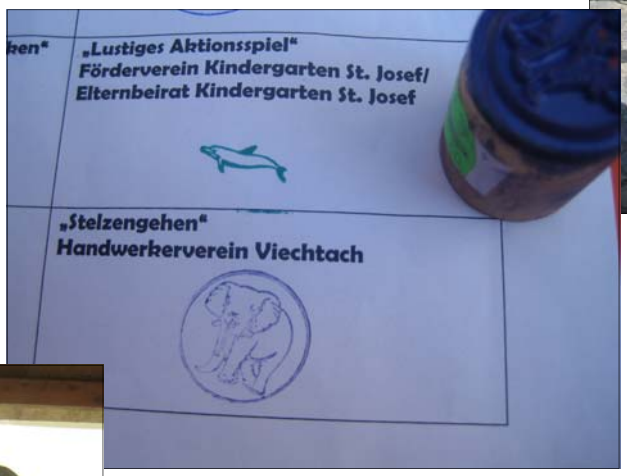
Bürgerfest 2009

Nach 2001 (Moorhuhnjagd), 2005 (Bierstand), 2008 (Karibische Getränke), beteiligte sich der Verein zum vierten Mal am Bürgerfest, dem schönsten Fest des Jahres!

Fast 50 Helfer brachten an drei Tagen knapp 30 HL an den „Mann“.

D
A
N
K
E

allen Helfern!



In der „Spielstraße“ organisierten die Handwerker ein lustiges „Stelzengehen“.

Erwin Schürzinger am Zapfhahn

Das Wetter war 2009 prächtig

Bei einem Helfer (Stephan Multerer) floss Blut

Aschenbrenner Reisen

- **B**usreisen mit modernsten Reise-Luxusbussen
- **F**lugreisen weltweit, pauschal oder mit Linie
- **F**erienwohnungen und Hotelreservierungen
- **E**intrittskarten für viele Veranstaltungen
- **R**eiseversicherungen
- **M**ietwagen

Gerne organisieren wir für Sie

➲ Betriebsausflüge **➲ Vereinsausflüge**
➲ Schulfahrten **➲ Studienfahrten**

mit Quartier und Programm wie Führungen, Hüttenabende, Weinproben etc.

Aschenbrenner Reisen
Viechtach • Hafnerhöhe 23
Tel. 0 99 42 / 94 46 10 • Fax 94 46 50
Email: info@aschenbrenner.de
Internet: www.aschenbrenner.de

Auto-Hübner
BMW + MINI Service
Autorisierte Vertragswerkstatt

Flurstraße 28
94234 Viechtach
Tel. 0 99 42 / 90 50 6-0
Fax 0 99 42 / 90 50 6-25

Handwerker "on tour"

Viechtacher im „schönsten Stadion der Welt“

Handwerkerverein besichtigt Allianz-Arena – Auch Abstecher nach Weihenstephan

Viechtach/München. (sch) Kaiser Franz Beckenbauer titulierte die Allianz Arena bei der Eröffnung im Mai 2005 als „das schönste Fußballstadion der Welt“. Davon wollten sich die fußballinteressierten Mitglieder des Handwerkervereines Viechtach selbst ein Bild machen. Im vollbesetzten Reisebus machten sich rund 50 Mitglieder des Viechtacher Traditionsvereines auf nach München, um dem berühmten Stadion einen Besuch abzustatten.

Nach eineinhalb Stunden Führung quer durch alle Bereiche der Allianz Arena wollte keiner mehr dem Fußballkaiser widersprechen. Alois Pinzl jun., der die Fahrt organisiert hatte, konnte die Reiseteilnehmer bei der Anreise bereits mit einigen interessanten Informationen auf das Besichtigungsobjekt vorbereiten. So berichtete er, dass es im Vorfeld einen Bürgerentscheid gegeben hat, bei dem sich 66 Prozent für den Neubau des Fußballstadions ausgesprochen hatten. Hannes Fleischer und Roland Erbs von der Arena One GmbH, einer Tochterfirma von E.on Bayern, die sich unter anderem um das Besuchermanagement sowie den gesamten Cateringbereich im Stadion kümmert, nahmen die Besucher am Nordtor in Empfang.

Die Handwerkergruppe vor der Allianz-Arena, links Organisator und Stadtrat Alois Pinzl, 4. v. li. Handwerkervorstand Franz Wittmann. Foto: Schedlbauer

Zunächst wurde ein kurzer Einführungsfilm vorgeführt, der den Betrachtern die einzelnen Bauphasen näherbrachte. 88 Treppen mussten anschließend bewältigt werden, um den oberen Rang zu erreichen. Gigantisch der Blick von den hohen Rängen auf das Stadion.

Die Steilheit ist zu vergleichen mit der Olympia-Skisprungschanze in Garmisch Partenkirchen, erklärte Roland Erbs. 69 000 Zuschauer fasst die Allianz-Arena bei Bundesligaspielen. Wenn der FC Bayern kickt, dann leuchtet die Arena rot, bei Spielen des TSV 1860 München dagegen blau. Weiterhin war zu erfahren, dass die Vereine drei Anforderungen an die Erbauer der Arena gestellt haben. Erstens die Nähe der Zuschauer zum Spielfeld – der weiteste Platz ist nur 70 Meter vom Rasen entfernt, zweitens die Zuschauer müssen unter Dach sein und drittens das Spielfeld bleibt ein Open-Air-Platz. Alle diese Forderungen wurden eindrucksvoll von den Architekten umgesetzt. Der Rasen wird zwei Mal pro Jahr komplett ausgetauscht und jeden zweiten Tag gemäht. Die Viechtacher Besuchergruppe durfte auch einen Blick in die Katakomben der Arena wagen. Eine besondere Atmosphäre vermittelte der Umkleidebereich der Bayern-Spieler. So manch einer der Besucher konnte sich die Ansprache des Trainers van Gaal an die Spieler in der Halbzeitpause ausmalen. Nach Besichtigung von Presseraum und Fan-Treff statteten sich die Bayern-Anhänger noch mit Fanartikeln aus dem Fanshop aus.

Nach diesen vielen Eindrücken wurde vor der Heimfahrt noch ein Zwischenstopp in Weihenstephan eingelegt. Neben dem Besuch des bekannten Bräustüberl bestand die Möglichkeit, auch den Rosengarten zu besichtigen, was hauptsächlich von den Mitfahrerinnen gerne angenommen wurde. Handwerkervorstand Franz Wittmann bedankte sich bei Alois Pinzl jun. für die perfekte Organisation und freute sich über die zahlreiche Teilnahme.

Drei Mal war der Bus voll!

München: Allianz-Arena

Handwerksmesse besucht

Gemeinsame Fahrt zur Messe – 40 Mitglieder reisten mit

Viechtach. Zum festen Jahresprogramm des Handwerkerverein Viechtach gehört schon seit Jahren die Fahrt zur Handwerksmesse. So ging es auch in diesem Jahr mit über 40 Interessierten mit dem Bus nach München. Der stellvertretende Vereinsvorsitzende Karl Heinz Pledl dankte vor allem den Firmen, die Eintrittskarten zur Verfügung gestellt hatten, denn der Verein übernahm auch in diesem Jahr für seine Mitglieder die Eintrittskosten.

Die Internationale Handwerksmesse (IHM) ist die Leitmesse für Handwerk und Mittelstand in Deutschland. Organisiert wird sie von der Gesellschaft für Handwerksmessen. Jedes Jahr besuchen etwa 160 000 internationale Besucher die knapp 1 000 Unternehmen aus aller Welt. Die Ausstellungsfläche reduzierte sich in diesem Jahr auf nur noch rund 37 000 Quadratmeter. Was zum Vergleich der Vorjahre deutlich weniger war. Seit 2006 gliedert sich die IHM eigentlich in zwei Messen.

Die IHM Profi ist eine Fachmesse für Technik, Werkstatt und Werkzeuge, während die IHM Privat eine Verbrauchermesse für Lebensart und Lebensraum ist. Sie legt die inhaltlichen Schwerpunkte auf Wohnen und Einrichten, Kultur, Küchen und Kunst, Sanieren, Renovieren und Modernisieren sowie auf Energie und Umwelt.

Zahlreiche Sonderschauen sind jährlich an die IHM angeschlossen, so standen in diesem Jahr die Bereiche „Garten“ und „Metall“ im besonderen Focus.

Die stark reduzierten Ausstellungsflächen und der Trend hin zur Verbrauchsmesse wurden von den Verantwortlichen des Handwerkervereins kritisch bewertet. Wahrscheinlich besucht man aus diesem Grund im nächsten Jahr eine andere Messe. Die „Heim und Handwerk“ in München oder Fachmessen im benachbarten Österreich (Salzburg oder Wels) wären Alternativen, so 1. Vorsitzender Franz Wittmann.

Den Tag ließen die Handwerker im Augustinerkeller in München bei einer frischen Maß Maximator, wie es sich für die Fastenzeit gehört, ausklingen. Heimwärts stärkte man sich, wie schon bei der Anreise, mit einer selbst mitgebrachten Brotzeit.

Bilder der Fahrt stellt der Verein im Internet auf seiner Homepage, www.handwerkervereinviechtach.de, zur Verfügung, weiter wird im Internet auf die nächsten Fahrten des Vereins hingewiesen.

Am 16. Mai starten die Handwerker zum Schliersee ins Oberbayrische und am 1. August besichtigt man die Allianz-Arena in München. Interessierte sollen sich per Mail oder bei Franz Wittmann (Tel. 09942/902600) anmelden.

Die Mitglieder des Handwerkervereins vor der Internationalen Handwerksmesse. *Foto: Multerer*

München: Handwerksmesse

Schöner Ausflug ins Oberland

Handwerker waren am Wendelstein und in Schliersee

Die Reisegruppe des Handwerkervereins vor der Zahnradbahn zum Wendelstein. – Foto: Multerer

Viechtach. Traditionell verbinden die Viechtacher Handwerker einen Tagesausflug mit einer Informationsfahrt zu Zielen in Bayern. In diesem Jahr ging es wieder in die Alpenregion.

Die Vereinsverantwortlichen hatten wieder ein interessantes und perfekt organisiertes Programm zusammengestellt. Vorsitzender Franz Wittmann begrüßte die 50-köpfige Reisegruppe, die sich mit einem Aschenbrenner-Bus ins „Oberbayerische“ aufmachte.

Erstes Ziel war die Talstation in Brannenburg. Von dort fuhr man mit der Zahnradbahn auf den 1838 Meter hohen Wendelstein. Leider herrschte auf dem Berg dichter Nebel, so dass der Panoramablick über die Alpen verwehrt blieb. Dennoch gab es auf dem Wendelstein eine Menge zu besichtigen. Das „Wendelsteinkircherl“, Patronae Bavariae, die „Kältefalle“, der tiefste Punkt des Wendelsteiner Höhlensystems, die Station des Deutschen Wetterdienstes neben dem Gipfelkreuz oder das Wendelsteinhaus mit einer Ausstellung „125 Jahre Unterkunftshäuser in den bayerischen Alpen“. Mit der Seilbahn ging's nach dem Mittagessen nach Osterhofen, wo der Reisebus bereits auf die Gruppe wartete.

Nächstes Ziel war Schliersee, wo die SLYRS Bavarian Malt Whisky Destillerie besichtigt wurde. Mit einem kurzen Film informierten sich die Handwerker über die Kunst der Whiskydestillation. Anschließend stand eine Betriebsbesichtigung und natürlich auch die Verköstigung des SLYRS Malt Whiskys auf dem Programm.

Weiter ging es mit dem Bus zum „Herzoglichen Bräustüberl“ am Tegernsee, wo sich die Reisegruppe ausgiebig stärkte. Das inzwischen herrliche Wetter nutzte ein Teil zum Spaziergang am Tegernsee, während andere mit dem Schiff oder Elektroboot über den See schipperten.

Alle waren sich bei der Rückkehr einig: Die „Daheimgebliebenen“ hatten eine Menge versäumt.

Und im nächsten Jahr starten die Handwerker wieder durch, voraussichtlich dann ins Fränkische, denn in den letzten 18 Jahren wurde beim Vereinsausflug nur einmal der weißblaue Freistaat verlassen.

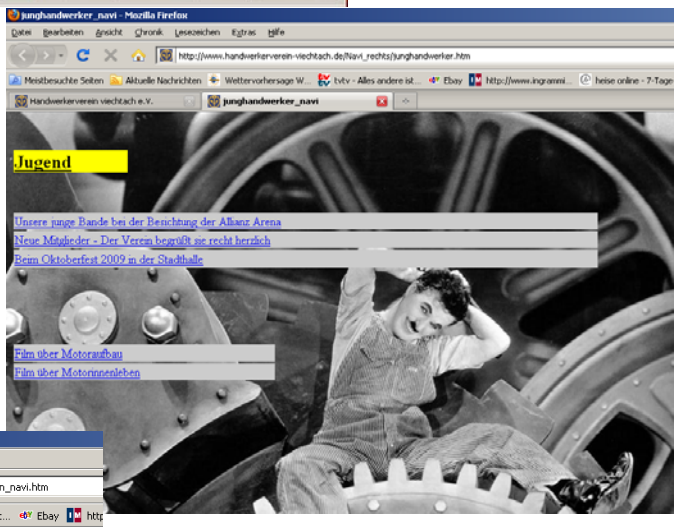
– vbb

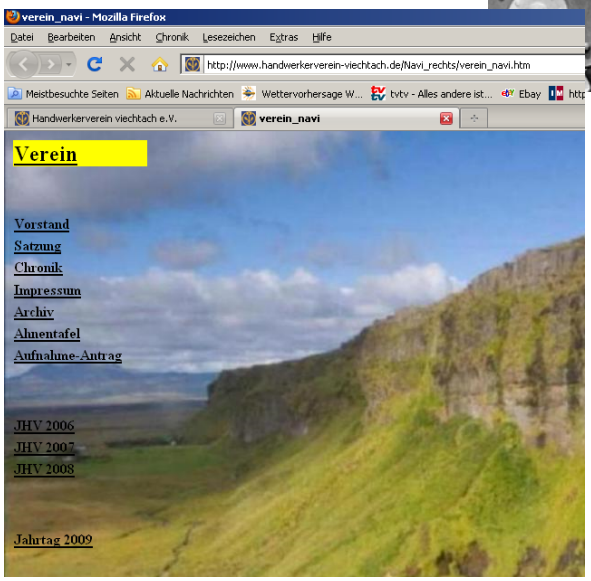
Wendelstein/Schliersee: Informationsfahrt

www.handwerkerverein-viechtach.de

Unter „Aktuelles“ befindet sich zur Zeit ein „Jahresrückblick“

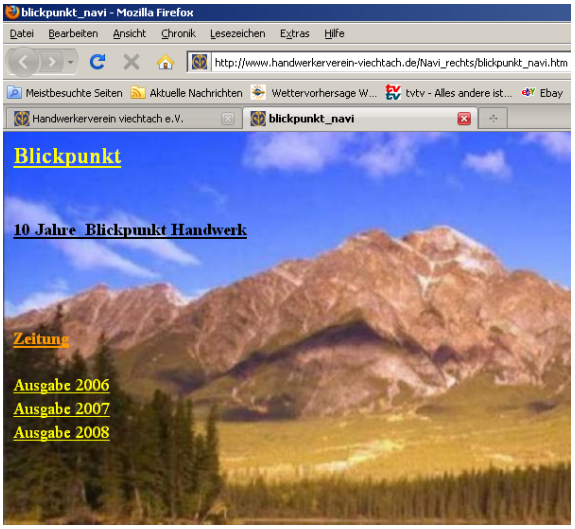
Unter „Junghandwerker“ wird u. a. „Modernes“ dargestellt z. B. sind derzeit einige Filme abrufbar.





Unter „Verein“ befinden sich nicht nur Pressebe-richte und Bildergalerien, sondern auch Vorstand, Satzung oder die neue Chronik.

Die letztjährigen Ausgaben unserer Vereinszei-tung „Blickpunkt Handwerk“ sind in Farbe hinter-legt - es kann also in der Vergangenheit gestöbert werden.



www.handwerkerverein-viechtach.de

von Alois Pinzl jun.

Ab 01. Februar 2001 war der Handwerkerverein als einer der ersten Viechtacher Vereine im weltweiten Netz erreichbar. Das Zählwerk der Besucheranzahl der Handwerker Seite zählte Ende des Jahres 2001 satte 1000 Surfer.

Florian Voitl war es damals, der als 2. Schriftführer und 1. Webmaster dafür verantwortlich zeichnete, dass der Verein jahrelang eine eigene, aktuelle Homepage hatte. Er war es, der die vereinseigene Homepage aufbaute – herzlichen Dank dafür! Im laufe der Zeit schlich sich allerdings etwas der „Schlendrian“ ein, so dass auf der www.handwerkerverein-viechtach.de kaum mehr Aktuelles zu lesen war.

In der Generalversammlung 2009 wurde mit Stephan Multerer ein neuer Webmaster gewählt. Die Seite des Vereins wurde neu belebt und auf aktuellen Stand gebracht. Viele Stunden mussten aufgewendet werden, aber die Mühe und Arbeit hat sich gelohnt. Die Menüpunkte wurden neu strukturiert und mit Informationen hinterfüttert. Außerdem wurde zu fast allen Aktivitäten eine Bildergalerie angefertigt.

Besonders möchte der Verein hinweisen, dass die Chronik (unter Menüpunkt: Verein) im Jahre 2009 fortgeschrieben wurde. Die Chronik wurde 1999 angefertigt und wird nunmehr alle 10 Jahre weiter geschrieben.

Nahezu wöchentlich sind auf unserer Homepage Neuerungen, Aktuelles oder Lustiges eingearbeitet. Es lohnt sich also regelmäßig rein zu klicken.

Für weitere Anregungen ist der Handwerkerverein Viechtach e. V. natürlich jederzeit offen. Vorschläge können jedem Vorstandsmitglied per Email zugesandt werden und finden Berücksichtigung. In jedem Fall würden wir uns über einen Eintrag in unser Gästebuch freuen.

Stephan, herzlichen Glückwunsch und besten Dank für die intensive und erfolgreiche Arbeit!

schnell

zuverlässig

günstig

Josef Zankl GmbH
Hoch- u. Tiefbau
94234 Viechtach

Wir führen für Sie aus:

- Hochbau
- Tiefbau
- Kanalbau
- Wasserleitungsbau
- Landschaftsbau
- Brückenbau
- schlüsselfertige Bauten

Handwerker "in action"

Im Wald
mit Förster
Heinrich Schmidt

Im Sägewerk mit
Sägewerksbesitzer
August Kastl

In der Schreinerei
mit
Schreinermeister
Karl-Heinz Pledl

Rohstoff Holz unter der Lupe

Im Wald begann der Thementag zum Holz: die Ferienkinder mit Alois Pinzl (links) und Erwin Schürzinger (hinten Mitte). – Foto: Pinzl

Viechtach. Unter der Leitung von Alois Pinzl jun. hat der Handwerkerverein einen Ferientag zum Thema Holz gestaltet. Bei herrlichem Wetter ging es mit Kleinbussen in den „Kirchenwald" bei Tresdorf, wo Förster Heinrich Schmidt die 23 Kinder erwartete. Schmidt erklärte die Baumarten, Schädlinge wie den Borkenkäfer und erzählte von der Wichtigkeit des Waldes für Mensch und Tier. So erfuhren die Kinder, dass der Ahorn Baum des Jahres 2009 ist. Anschließend fällte Schmidt unter dem Beifall der Zuschauer fachmännisch eine „hängende" Fichte. Weiter ging es mit den fünf Fahrern (Isabella Bauernfeind, Stephan Multerer, Erwin Schürzinger, Manuela und Alois Pinzl) zum Sägewerk Kastl am Großen Pfahl. Der Kastl Gust selbst schnitt einige Rundstämme zu Balken und Brettern. Beeindruckt war das junge Publikum über die perfekte Logistik in einem Sägewerk, so werden Bretter wie von Geisterhand sortiert und am Ende kommen gehobelte Latten heraus.

Den Abschluss des ereignisreichen Tages verlebten die Ferienkinder bei der Schreinerei Pledl. Nach einigen einführenden Worten ging es zunächst an die großen Maschinen. Bretter wurden zunächst zersägt, gehobelt und gefräst. Dann durften die Kinder selbst Hand anlegen. Unter der fachkundigen Anleitung von Schreinermeister Karl-Heinz Pledl und seinen Mitarbeitern schreinerte jedes Kind seine eigene Schreibschale, die natürlich auch mitgenommen werden durfte. Im alten Rathaus war zum Abschluss eine Brotzeit und Limo vorbereitet. – vbb

AM VERGANGENEN FREITAG LUD DER HANDWERKERVEREIN VIECHTACH alle Kartenspielfreunde zum 14. Preisschafkopfen des Handwerkerverein ins Gasthaus „Zum Peter" ein. „Leider ist das traditionelle Handwerker-Schafkopfen, das letzte Schafkopfrennen in Viechtach, denn rentabel sind Preiskartenspiele heute für ausrichtende Vereine kaum mehr", stellt Organisator Alois Pinzl vom Handwerkerverein fest. Trotzdem werden die Handwerker an dem Turnier, das traditionell am vorletzten Freitag im Oktober stattfindet, festhalten. „Denn wir wollen hier keine Gewinne erzielen, sondern für Spaß und Unterhaltung sorgen", so die Vereinsverantwortlichen. So „zockten" auf zwölf Tischen 48 Spieler um den Gewinn der „Schweinspreise". Gegen 22 Uhr stand fest, dass der Sieger Johann Weiß heißt, der das Borstentier mit 48 Punkten ganz knapp vor Eduard Gruber (47 Punkte) gewann. Weiß gewann damit erstmals das Handwerker-Schafkopfen. Platz drei ging an Otto Voitl (41 Punkte). Als beste Dame landete Elke Klement auf Platz zehn (zwölf Pluspunkte). Weniger Glück hatte dagegen Ludwig Müller, er erhielt mit satten 32 Minuspunkten den „Patzerpreis". Die Spielleitung und Organisation übernahmen wieder Alois Pinzl jun., unterstützt von Erwin Schürzinger und Klaus Zinnöcker. Unser Bild zeigt: (v.l.) Spielleiter und Organisator Alois Pinzl jun., Sieger Johann Weiß, stellvertretender Spielleiter Erwin Schürzinger. Foto: Pinzl

Bereits zum Achten Mal beteiligten sich die Handwerker am Ferienprogramm der Stadt Viechtach.
Das Preisschafkopfen fand bereits zum 14. Mal statt.

Verantwortlich wie alle Jahre: Schriftführer Alois Pinzl jun.

WIR GEDENKEN
UNSERER
VERSTORBENEN

Totengedenken

"O Herr, gib ihnen die ewige Ruhe."

Im Jahr 2009 verstorbene Mitglieder des Handwerkervereins Viechtach:

	Name	Datum
	Alfons Probst	* 15. Februar 1932 + 09. Februar 2009
	Georg Trellinger	* 30. Oktober 1938 + 15. April 2009
	Johann Loibl	* 20. Juli 1928 + 21. Mai 2009
	Hedwig Reil	* 31. Januar 1920 + 16. Juli 2009
	Eduard Treimer	* 03. September 1940 + 04. Dezember 2009
	Josef Treimer	* 26. August 1940 + 12. Dezember 2009

Auch wenn der Tot eine Schranke setzt, wird ihr Wirken doch die Vergänglichkeit der Zeit überdauern.

Donnerstags Kranken– und Hausbesuche auf Termin!

Fortbildung

von Alois Pinzl jun.

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren und Durchführung von Informationsfahrten.

Aus diesem Grund ist der Verein seit 1997 durch das Finanzamt Straubing als „gemeinnützig“ steuerbegünstigt eingestuft.

Auch in diesem Jahr informierte der Handwerkerverein über verschiedene Themengebiete im „Haus des Handwerks“, dessen Erdgeschoss einmal mehr als Schulungsraum diente.

Fortbildung für Schreiner

Viechtach. Zu einer Fortbildungsveranstaltung für Schreinereibetriebe konnte Obermeister Karl-Heinz Pledl (Viechtach) im Viechtacher Handwerkerhaus am Stadtplatz eine große Zahl von Berufskollegen aus dem ganzen Landkreis begrüßen. Sie informierten sich über die gesetzliche Grundlage für die CE-Kennzeichnung von Fenstern und Haustüren, die ab 2010 Pflicht ist.

Die Systemschulung, die in Zusammenarbeit mit dem Fachverband Schreinerhandwerk Bayern durchgeführt wurde, umfasste folgende Themen: Grundlagen der CE-Kennzeichnung, TSH Haustürsystem Rahmentüren und flächige Türen von Moralt, Grundinformationen zur werkseigenenProduktionskontrolle, CE-plus Fenstersystem, Profilgeometrien, Dichtungen, Wetterschutzschienen, Beschläge, Leistungseigenschaften der Fenster und CE-Kennzeichnung. Referent war Wolfgang Heer (unser Bild) vom Fachverband Schreinerhandwerk Bayern.

– vbb/Foto: Birnböck

Handwerker sauer: EU-Verordnung Unsinn

Betriebe fühlen sich schikaniert von Vorschrift aus Brüssel: Teurer Tachograf für Strecken über 50 Kilometer Pflicht

Von Simone Herz und Mechthild Geyer

Passau. „Eine Katastrophe“ und „ein absoluter Unsinn“ – Niederbayerns Handwerker wehren sich gegen eine EU-Verordnung, die viele im wahrsten Sinne des Wortes ausbremst: Die am 31. Januar 2008 in Kraft getretene Fahrpersonalverordnung. Sie besagt, dass in Fahrzeugen, die über 3,5 Tonnen wiegen und sich mehr als 50 Kilometer vom Betriebsstandort entfernen, ein Fahrtenschreiber eingebaut sein muss.

„Damit schießt die EU über das Ziel hinaus“, sagt Hans Eschorn, der stellvertretende Geschäftsführer der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, „viele kleine Betriebe in unserer Region leiden darunter“. Die Regelung sei für Lkw-Fahrer konzipiert, um Übermüdung während der Fahrt zu verhindern, erklärt der Zentralverband des deutschen Handwerks – „für das Handwerk ist sie aber unpraktikabel und unverhältnismäßig“. Denn der eingebaute Fahrtenschreiber mindert laut der betroffenen Betriebe den Wiederverkaufswert des Wagens, beschert ihnen gegenüber Konkurrenten, die in der Nähe des Auftraggebers sitzen, einen Nachteil und ist teuer: Ein digitaler Tachograf koste 1500 Euro aufwärts. Das Speichern und Auswerten der Daten fast nochmal soviel. „Für kleine Betriebe und in wirtschaftlich schwachen Zeiten ein nicht unerheblicher finanzieller Aufwand“, findet MdB Barthl Kalb. Gerade in Niederbayern seien viele Handwerker gezwungen, Aufträge außerhalb des 50-Kilometer-Bereichs anzunehmen, betont er.

Kalb und die Handwerkskam-

Der Maler

„Wir haben schon genug zu kämpfen und jetzt noch das“, schimpft **Manfred Süß** (Bild). Der Malermeister aus Winzer (Lkr. Deggendorf) hat zwei Hänger – mit denen wiegen seine drei Fahrzeuge über 3,5 Tonnen. Er hat sich erkundigt: Allein für seinen Mercedes Vito kostet der Einbau eines Fahrtenschreibers 1500 Euro. Das seien unnötige Kosten.

Der Malermeister überlegt nach eigenen Angaben „ernsthaft“, seinen Betrieb zu verkleinern und sich auf Aufträge im 50-Kilometer-Umkreis zu konzentrieren. So würden Arbeitsplätze in der Region wegfallen, das ist Süß bewusst. „Aber ich kann mir ja nicht alles gefallen lassen – jetzt muss eine Eilverordnung her“, fordert Süß. – Foto: Birgmann

Der Elektroinstallateur

Ludwig Praml (Bild) wohnt und arbeitet „am falschen Fleck“ – zumindest fühlt er sich so, wenn er an die Fahrtenschreiberverordnung denkt. „Wir in der Passauer Region sind eh durch Österreich im Rücken eingeschränkt“, sagt der Elektroinstallateurmeister aus Ruderting. Aufträge kämen oft aus dem Rest Bayerns – und da müssten er und seine Kollegen nun mal oft weiter fahren als 50 Kilometer. „Wir werden in erheblichem Maße ausgebremst“, sagt Praml, der 100 Mitarbeiter beschäftigt. Er hat mehr als 20 Fahrzeuge, die er alle ausstatten müsste. Für ihn ist die Verordnung „eine zusätzliche Hürde in wirtschaftlich unstabilen Zeiten und eine hohe Kostenbelastung“. – Foto: Jäger

Bildung
ist
Macht

Regeln beachten

Handwerker informieren sich über EU-Berufskraftfahrergesetz

Viechtach. Am 1. Oktober 2006 trat das neue Berufskraftfahrer-Qualifikations-Gesetz in Kraft. Kompliziert sind die Neuregelungen, die für Kraftfahrer und Handwerker ab 2008 bzw. 2009 greifen.

Um Licht ins Dunkel zu bringen, lud der Handwerkerverein Viechtach Fahrlehrer Dieter Böer ins „Haus des Handwerks“ ein. Über 20 Betriebsinhaber hörten sich die etwa einstündige Power Point Präsentation von Böer an. Der Fahrlehrer referierte über die Auswirkungen des EU-Berufskraftfahrgesetzes und die vorgeschriebenen Weiterbildungen bei den Fahrerlaubnissen der Klassen C und E. Die Neuregelungen betreffen Berufskraftfahrer, aber auch Klein- und Handwerksbetriebe.

Weiterer Themenschwerpunkt war das „Begleitete Fahren“, welches für Betriebe Auswirkungen bei Fahrten von Lehrlingen hat. Viele Fragen gab es zum Thema Führerscheinklassen, gibt es mittlerweile 17 neue Klassen. In diesem Zusammenhang weist der Handwerkerverein alle Inhaber der Lkw-Führerscheinklasse darauf hin, noch vor Ablauf des 50. Lebensjahres die Fahrerlaubnis durch ärztliche Untersuchung verlängern zu lassen.

Handwerkervorstand Franz Wittmann (rechts) und Fahrlehrer Dieter Böer. – Foto: Pinzl

Abschließend informierte Fahrlehrer Dieter Böer über vorgeschriebene Lenk- und Ruhezeiten. Führerscheine sind inzwischen keine billigen Angelegenheiten mehr, Strafen bei Nichtbeachtung sind aber wesentlich höher, resümierte Böer. Er empfahl daher, sich an die Gesetze im Straßenverkehr zu halten.

Zum Schluss dankte Handwerkervorstand Franz Wittmann für die Veranstaltungen und wies darauf hin, dass der Verein im Internet (www.handwerkerverein-viechtach.de) über die Thematik informiert. Auf dem weiteren Terminkalender der Handwerker stehen der Vereinsausflug zum Wendelstein am 16. Mai und die Fahrt zur Allianz-Arena am 1. oder 2. August (für beide Fahrten gibt es noch Restplätze). Eine Infoveranstaltung zum Thema „Erbschaftssteuer“ soll im Juni stattfinden. – vbb

Früher an Später denken!

Allfinanz
Deutsche Vermögensberatung

Regionaldirektion

Hans Gierl e.Kfm.

Regerstr. 6 b
94234 Viechtach

Tel. 09942/5907
Handy 0171/8543923
E-Mail: johann.gierl@allfinanz-dvag.de

Aachen
Münchener

Öffentlichkeitsarbeit

Jahresplanung beim Handwerkerverein

Mitglieder können sich ab sofort für Fahrten anmelden – Neue Homepage im Netz

Viechtach. Es war die erste Vorstandssitzung nach der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, zu der der wiedergewählte Vorsitzende Franz Wittmann am vergangenen Freitag eingeladen hatte. Die Jahresplanung für das laufende Jahr stand im Mittelpunkt der Entscheidungen. Beinahe jeden Monat verzeichnet der Handwerkerverein Viechtach eine größere „Unternehmung".

So starten die Handwerker am Samstag, 14. März, zur 61. Internationalen Handwerksmesse nach München. Nach der Messe besteht wieder die Möglichkeit zur Mitfahrt in den Augustinerkeller. Die Eintrittskarten sind für Mitglieder wieder frei. Interessierte sollen sich bei Vorstand Franz Wittmann (Tel. 09942/902600) anmelden.

Ebenfalls im März findet eine Informationsveranstaltung zum Thema „Erbschaftssteuer" statt. Als Referent steht Steuerberater und Rechtsbeistand Günther Klein zur Verfügung. Der genaue Termin wird der Presse zu entnehmen sein.

Die nächste Betriebsbesichtigung ist für April geplant. Die Verantwortlichen des Traditionsvereins haben diesmal die Viechtacher Lederfabrik ins Auge gefasst. Der Termin wird ebenfalls in der Presse kurzfristig angekündigt.

Am Samstag, 16. Mai, findet der jährliche Vereinsausflug statt. Wie bereits angekündigt, geht es dieses Jahr wieder in die Berge. Den Wendelstein und den Schliersee haben sich die Handwerker ausgesucht. Besucht wird das berühmte „Freilichtmuseum Schliersee" von Skilegende Markus Wasmeier sowie eine Schnapsbrennerei. Wer mitfahren will, sollte sich umgehend mit Franz Wittmann in Verbindung setzen.

Im Juni findet eine Schulung zum Thema „Neue Führerscheinvorschriften" statt. Die Veranstaltung wird im Haus des Handwerks abgehalten. Referent wird Fahrlehrer Dieter Böer sein. Außerdem wurde die Umwelt-Ausstellung, die die Handwerker mit der Ganztagesklasse der 8. Klasse der Hauptschule vorbereiten, auf den 17. Juni terminiert. Verantwortlich hierfür ist Schriftführer Alois Pinzl jun.

Ende Juli organisieren die Handwerker eine interessante Fahrt in die Allianz-Arena nach München, für neun Euro pro Person kann die wohl modernste Fußballarena Deutschlands besichtigt werden.

Im August beteiligen sich die Handwerker selbstverständlich wieder am städtischen Ferienprogramm. Alois Pinzl jun. wurde beauftragt, sich wieder Gedanken zu machen, wie man die Jugendlichen einen Tag beschäftigen kann.

Am 19. September findet die Handwerkerkundgebung mit angeschlossenem Oktoberfest in der Stadthalle statt. Erneut ist es den Verantwortlichen gelungen einen „Minister" nach Viechtach zu holen. Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, wird zum Thema: Werte-Wandel-Zukunft sprechen. Ob im Oktober eine mehrtägige „Kulturfahrt mit Musicalbesuch" stattfindet, hängt vom Interesse ab. Aus diesem Grund sollen sich alle Interessenten bei Vorstand Franz Wittmann melden. Dabei können auch Wünsche geäußert werden, welche Aufführung besucht beziehungsweise in welche Stadt gefahren werden soll.

Ständig aktuell informiert der Handwerkerverein im Internet auf seiner Homepage www.handwerkerverein-viechtach.de, die Seiten wurden in den letzten sechs Wochen komplett neu gestaltet. Der neue Webmaster Stephan Multerer hat ganze Arbeit geleistet, über 2000 Zugriffe in vier Wochen belegen das Interesse an der neu gestalteten Website. Selbstverständlich kann man sich für alle Veranstaltungen auch online anmelden.

Das Vorhaben „Museumseröffnung 2009" wird jetzt wieder „voll in Angriff" genommen. Noch im Februar sollen die beiden Handwerksberufe Schreiner und Schmied von den Verantwortlichen Pledl/Heimerl und Wühr zum Abschluss gebracht werden. Als Koordinator fungiert Ehrenvorstand Alois Pinzl sen., der sich sicher ist, wenn alle noch einmal kräftig anpacken, kann das Museum im Sommer endlich eröffnen. Die Sitzung hatte zwar wieder lange gedauert, zum Schluss waren sich aber alle einig, wieder ein informatives, abwechslungsreiches und interessantes Programm auf die Beine gestellt zu haben.

ge des Handwerkervereins Viechtach.
Screenshot: Redaktion

Handwerker: Von der Messe bis ins bayerische Oberland

Verein legt Jahresplanung fest – Anmeldung ab sofort möglich

Viechtach. Beim Handwerkerverein Viechtach war es die erste Vorstandssitzung nach der Jahreshauptversammlung, zu der der wiedergewählte Vorsitzende Franz Wittmann am vergangenen Freitag eingeladen hatte.

Die Jahresplanung für das laufende Jahr stand dabei im Mittelpunkt. Beinahe jeden Monat verzeichnet der Handwerkerverein Viechtach eine größere „Unternehmung".

So starten die Handwerker am Samstag, 14. März, zur 61. Internationalen Handwerksmesse nach München. Nach der Messe besteht wieder die Möglichkeit zur Mitfahrt in den Augustinerkeller. Die Eintrittskarten sind für Mitglieder wieder frei. Interessierte sollen sich bei Vorstand Franz Wittmann (☎ 09942/902600) anmelden.

Ebenfalls im März findet eine Informationsveranstaltung zum Thema Erbschaftssteuer statt. Als Referent steht Steuerberater und Rechtsbeistand Günther Klein zur Verfügung. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

Die nächste Betriebsbesichtigung ist für April geplant. Die Verantwortlichen haben diesmal die Viechtacher Lederfabrik ins Auge gefasst. Der Termin wird in der Presse kurzfristig angekündigt.

Am Samstag, 16. Mai, findet der jährliche Vereinsausflug statt. Wie bereits angekündigt, geht es dieses Jahr wieder in die Berge. Den Wendelstein und den Schliersee haben sich die Handwerker ausgesucht. Besucht wird das berühmte „Freilichtmuseum Schliersee" von Skilegende Markus Wasmeier sowie eine Schnapsbrennerei. Die Mitfahrer sollen sich umgehend bei Vorstand Franz Wittmann (☎ 09942/902600) melden.

Im Juni findet eine Informationsschulung zum Thema „Neue Führerscheinvorschriften" statt. Die Veranstaltung wird im Haus des Handwerks am Stadtplatz abgehalten. Referent wird Fahrlehrer Dieter Böer sein. Außerdem wurde die Umwelt-Ausstellung, die die Handwerker mit der Ganztagsklasse der 8. Klasse/Hauptschule vorbereiten auf den 17. Juni terminiert. Verantwortlich hierfür ist Schriftführer Alois Pinzl jun.

Das Handwerkerhaus am Stadtplatz: Nach langer Vorbereitung soll heuer im Sommer das Museum eröffnet werden. – Foto: Hackl

Ende Juli organisieren die Handwerker eine interessante Fahrt in die Allianz Arena nach München; für neun Euro pro Person kann die modernste Fußballarena Deutschlands besichtigt werden.

Im August beteiligen sich die Handwerker selbstverständlich wieder am städtischen Ferienprogramm. Alois Pinzl jun. wurde mit der Planung beauftragt.

Emilia Müller bei der Kundgebung

Am 19. September findet die Handwerkerkundgebung mit angeschlossenem Oktoberfest in der Stadthalle statt. Erneut ist es gelungen, einen Minister nach Viechtach zu holen. Emilia Müller, Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, wird zum Thema „Werte-Wandel-Zukunft" sprechen.

Ob im Oktober eine mehrtägige „Kulturfahrt mit Musicalbesuch" stattfindet, hängt vom Interesse ab. Aus diesem Grund sollen sich alle Interessenten bei Vorstand Franz Wittmann (☎ 09942/902600) melden. Die Anrufer können auch Wünsche äußern, welche Aufführung besucht werden soll bzw. in welche Stadt gefahren werden soll.

Ständig aktuell informiert der Handwerkerverein auf seiner Homepage: www.handwerkerverein-viechtach.de, die Seiten wurden in den letzten sechs Wochen komplett neu gestaltet. Der neue Webmaster Stephan Multerer hat ganze Arbeit geleistet. Über 2000 Zugriffe in vier Wochen belegen das Interesse an der neu gestalteten Website.

Das Vorhaben „Museumseröffnung" in diesem Jahr wird jetzt „voll in Angriff" genommen. Noch im Februar sollen die beiden Handwerke „Schreiner" und „Schmid" von den Verantwortlichen Pledl/Heimerl und Wühr zum Abschluss gebracht werden. Als Koordinator fungiert Ehrenvorstand Alois Pinzl sen., der sich sicher ist, dass das Museum im Sommer öffnen kann. – hl/vbb

Ca. 150 Termine absolvieren die Verantwortlichen des Handwerkervereins. Die meisten Termine müssen arbeitsintensiv vorbereitet bzw. nachbereitet werden (z. B. Presseberichte).
Nur so kann der Verein wirksam „Öffentlichkeitsarbeit" betreiben und als einer der „führenden" Vereine wahrgenommen werden.
Ein hoher Anspruch, den es gilt, sich immer wieder auf's Neue zu erarbeiten.

Über 20 Zugänge konnte der Verein 2009 verzeichnen. Darunter zahlreiche „Junghandwerker".

Unser Fleischer-Fachgeschäft ist berechtigt, die f-Marke des Deutschen Fleischerhandwerks zu führen.

Hierzu haben wir uns zur Einhaltung eines hohen und nachprüfbaren Qualitätsstandards verpflichtet.

Wir führen „Bayerwald-Premium*“ für Rindfleisch, Schweinefleisch und Kalbfleisch.

* = Tiere in der Region des Bayerischen Waldes geboren, aufgezogen, geschlachtet und zerlegt. Vorrangig Futter aus der Region und eigenem Anbau. Kein Einsatz von Leistungs- und Wachstumsförderern.

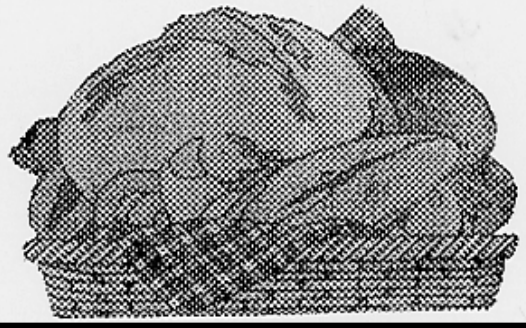
Jetzt auch im Plus-Markt — Hafnerhöhe 19

SIRTL

94234 VIECHTACH
Telefon 09942/1382

Bäckerei Sirtl GbR

find ich gut!



Viechtacher Bier

Seit GB 1553

Gesellschaftsbrauerei Viechtach

Jahrtag mit Musik

Viechtach. Mit einem Umzug durch die Innenstadt hat der Handwerkerverein gestern Vormittag seinen Jahrtag begonnen. Musikalisch begleitet wurde die Traditionsveranstaltung von der Stadtkapelle, die feierlich in Tracht gekleidet war. Der Marsch der über 50 Personen mit Vorsitzendem Franz Wittmann (l. im Bild) und Ehrenvorsitzendem Alois Pinzl sen. (4.v.l.) ging über den Stadtplatz und von der Ringstraße aus in die Kirche. Kaplan Alexander Kohl hieß den Verein anschließend namentlich im Gottesdienst am Weltmissionstag willkommen. Nach der Messe, während der auch der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde, marschierten die Handwerker mit Musikbegleitung ins Gasthaus „Zum Peter" zum gemeinsamen Mittagessen. – jj/F.: Jahns

Der Handwerkerverein bedankt sich für die positive Berichterstattung bei der PNP und Viechtach Aktuell im Jahre 2009 und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit.

Die 10. Vatertagswanderung führte 2009 zum Ayrhof

Bau
Automotive
Industrie

REHAU®
Unlimited Polymer Solutions

WISSEN. WERTE. WEITBLICK.
WELTWEIT ERFOLGREICH.

Die REHAU Programmpalette aus Viechtach ist in ihrer Breite und Qualität beispiellos. In den Bereichen Bau und Automotive bieten wir ein einzigartiges Spektrum innovativer Produkte und Dienstleistungen auf Polymerbasis an. Viele Millionen Menschen weltweit profitieren täglich direkt oder indirekt von diesen REHAU Produkten, meist ohne es zu wissen.

- Funktionell im Vordergrund: Stoßfänger aus Viechtach.
  Sie formen Front- und Heckpartien unserer Autos.
- Funktionell im Untergrund: Rohre aus Viechtach.
  Meter für Meter Qualität.

Unsere Entwicklungen sind Ihr Fortschritt. Dabei ist das faszinierende Nutzenpotenzial polymerer Werkstoffe längst noch nicht ausgeschöpft. Es gelingt uns immer wieder, neue Anwendungsgebiete zu erschließen und herkömmliche Werkstoffe durch leistungsfähige Polymere abzulösen.

REHAU AG + Co - D- 94234 Viechtach - www.rehau.com

Generalversammlung 2009

Die neue Vorstandschaft ist die alte

Handwerkerjahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen – Franz Wittmann bleibt Vorsitzender

Zur 110. Jahreshauptversammlung des Handwerkervereins Viechtach am Sonntagabend im Gasthaus „Peter Trellinger" konnte erster Vorsitzender Franz Wittmann 44 Vereinsmitglieder und einige Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister Georg Bruckner, einige Stadträte, sowie Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen. und mehrere Ehrenmitglieder.

Turnusgemäß standen bei der Versammlung Neuwahlen auf der Tagesordnung. Unter der Wahlleitung von Bürgermeister, wurde diese rasch und durchgehend einstimmigen Ergebnissen abgewickelt.

Satzungsgemäß mussten der erste Vorsitzende und sein Stellvertreter schriftlich und geheim gewählt werden. Von 44 stimmberechtigten Mitgliedern stimmten 43 für den bisherigen Vorsitzenden Franz Wittmann, bei einer Enthaltung. Ebenso deutlich fiel das Votum für den Stellvertreter Karl-Heinz Pledl aus. Die restlichen Posten wurden per Akklamation vergeben. Kassier bleibt demnach Horst Knötig, auch Schriftführer Alois Pinzl jun. wurde im Amt bestätigt. Eine Änderung gab es lediglich beim Webmaster. Diese Funktion übernimmt künftig Stefan Multerer, der Florian Voitl ablöst. Zwei Neuerungen gab es auch beim Vereinsausschuss. Tobias Heimerl und Anette Schmid standen nicht mehr zur Wahl. Ihre Aufgaben übernehmen Stefan Multerer und Isabella Bauernfeind. Außerdem gehören dem Ausschuss wie bisher Albert Bielmeier, Martin Wühr, Günther Klein, Erwin Schürzinger, Klaus Zinnöcker, Hubert Heimerl und Josef Aichinger an. Neu geschaffen wurde das Amt des Fahnenjunkers. Dies wird von Christoph Bauernfeind übernommen.

Zuvor hatte Schriftführer Alois Pinzl jun. eine Auswahl der insgesamt 150 Termine des vergangenen Jahres in chronologischer Reihenfolge Revue passieren lassen. Dazu gehörten zwölf vereinsinterne Treffen, 19 Veranstaltungen zum Thema Bildung und Pflege des Handwerks. Zu dieser Rubrik zählte vor allem die erstmals in diesem Jahr angebotene praktische Nachmittagsbetreuung an der Hauptschule, sowie eine Informationsveranstaltung für die Praxisklasse der Schule. 29 Mal trafen sich die Handwerker zu ihren Gesellschaftstagen. Zudem standen viele Geburtstage, Festbesuche, städtische und kirchliche Veranstaltungen im Terminkalender. Sechs Zusammenkünfte betrafen das Haus des Handwerks.

Die baulichen Arbeiten am Handwerkerhaus seien mittlerweile abgeschlossen, teilte Franz Wittmann in seinem Bericht mit. „Leider ist im Moment die Luft etwas raus und es zieht sich die Fertigstellung des Museums etwas hin", bedauerte er. Er hoffe aber auf eine Fertigstellung in diesem Jahr.

In seinem Rückblick ging er unter anderem auf die Fahrt zur Handwerksmesse ein, die Vatertagswanderung und den Vereinsausflug. Die zum fünften Mal durchgeführte Handwerkerkundgebung sei wieder ein voller Erfolg gewesen. Allerdings wünsche er sich für das anschließende Oktoberfest eine stärkere Beteiligung. Würden nur die Hälfte der momentan 327 Mitglieder des Handwerkervereins das Fest besuchen wäre die Stadthalle schon zur Hälfte gefüllt. Die Gesellschaftstage legte er seinen Vereinskameraden ebenfalls ans Herz. Für die Erstellung der Vereinszeitung bedankte er sich beim Schriftführer und bei Klaus Zinnöcker der wieder in Sachen Inserate tätig war.

Die alte und neue Vorstandschaft (v.l.): Schriftführer Alois Pinzl jun., Vorsitzender Franz Wittmann, zweiter Vorsitzender Karl-Heinz Pledl und Kassier Horst Knötig. *Fotos: Wühr*

„Erfreulich" sei die Entwicklung des Kassenstandes gewesen, berichtete Kassier Horst Knötig, dem die Kassenprüfer Günther Klein und Klaus Zinnöcker eine korrekte Führung derselben bescheinigten und um Entlastung baten, die auch einstimmig gewährt wurde.

Schließlich konnte Wittmann die „angenehme Aufgabe" der Ehrung langjähriger Mitglieder ausführen. Seit 60 Jahren ist Hans Vogl dem Verein treu, konnte aber aus gesundheitlichen Gründen die Auszeichnung nicht persönlich entgegennehmen. Eine Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft erhielt Anton Ebner. Geehrt wurden zudem Ferdinand Baumgartner und Josef Pledl (40 Jahre) , sowie für 30 Jahre Mitgliedschaft Josef Engl, Rudolf Jungbeck, Alois Pinzl sen. und Walter Schlicht.

Bürgermeister Georg Bruckner zollte den Handwerkern Respekt für das Projekt Nachmittagsbetreuung und bat den Verein am Oktoberfest festzuhalten. „Die Viechtacher Betriebe sind sehr leistungsfähig", meinte er anerkennend und bat zugleich um etwas Geduld, sollten von Seiten der Stadt noch nicht alle Rechnungen beglichen sein.

Mit einer Vorschau auf die Termine in diesem Jahr- zur Handwerkerkundgebung wird Europaministerin Emilia Müller erwartet- und einem Dank an alle aktiven Mitglieder schloss Wittmann die Versammlung.

Handwerker planen heuer Museums-Eröffnung

Vorstandschaft um Franz Wittmann im Amt bestätigt – Langjährige Mitglieder geehrt – Ministerin Müller kommt im September

Viechtach. Viel vorgenommen hat sich die wiedergewählte Vorstandschaft des traditionsreichen Handwerkervereins Viechtach für das neue Jahr: Das Museum im Handwerkerhaus soll eröffnet werden, und zur Handwerker-Kundgebung im September hat Europaministerin Emilia Müller ihr Kommen zugesagt.

47 Mitglieder waren am Sonntagabend zur 110. Jahreshauptversammlung des Vereins in das Gasthaus Trellinger gekommen, darunter die Ehrenmitglieder Sepp Zankl, Adolf Plötz, Klaus Zinnöcker, Günther Klein und Anton Ebner. Der besondere Gruß des Vorsitzenden Franz Wittmann galt seinem Vorgänger und Ehrenvorsitzenden Alois Pinzl sen. Nach dem Totengedenken, das diesmal besonders Johann Zollner, Alfons Meimer, Josef Krampfl, Josef Liebl und Alois Graßl galt, berichtete Schriftführer Alois Pinzl jun. von 150 Vereinsterminen im abgelaufenen Jahr.

Der Führungszirkel des Handwerker-Vereins Viechtach bleibt im Amt: (von links) Schriftführer Alois Pinzl jun., Vorsitzender Franz Wittmann, stellvertretender Vorsitzender Karl-Heinz Pledl, Kassier Horst Knötig.

Sondermünze für das „Haus des Handwerks"

Breiten Raum im Tätigkeitsbericht des Vorsitzenden nahm das Thema „Haus des Handwerks" ein. Zwar seien die baulichen Arbeiten an dem Gebäude neben dem Alten Rathaus abgeschlossen, jedoch ziehe sich die Fertigstellung des Museums etwas hin. „Leider ist im Moment die Luft etwas raus", sagte Wittmann. Gleichzeitig erklärte er, dass man sich derzeit auf das Sammeln und Aufstellen der Ausstellungsstücke konzentriere. Der Vorsitzende zeigte sich zuversichtlich, „dass wir es im Jahr 2009 mit einer Gemeinschaftsleistung doch noch zu Ende zen prägen lassen. Exemplare der auf 100 Stück limitierten Auflage können beim Vorsitzenden zum Preis von 35 Euro bezogen werden.

In seinem Jahresrückblick, der alle wichtigen Termine enthielt, erwähnte Wittmann besonders die fünfte Handwerkerkundgebung. Zwar bedauerte er den spärlichen Besuch und, dass dabei keine Ehrenblätter und goldenen Meisterbriefe mehr vergeben werden konnten, dennoch konnte der Verein mit Joachim Herrmann wieder einmal einen Staatsminister als Festredner begrüßen. Für die kommende Neuauflage am 19. September kündigte Wittmann als Festrednerin Europaministerin Emilia Müller an.

„Seit Beginn des neuen Schuljahres beteiligt sich der Verein auch an der Ganztagsbetreuung der 8. Klasse der Hauptschule", sagte Wittmann. Der Verein gebe jede Woche zwei Stunden praktischen Unterricht und vermittle Praktikumsplätze. Ein Lob hatte er noch für Schriftführer Pinzl, der eine interessante und umfassende Vereinszeitung erstellt habe.

Kassier Horst Knötig berichtete von den Finanzen, die Revision übernahmen Günther Klein und Heinz Pledl.

Nach der Entlastung der Vorstandschaft übernahm der Wahlausschuss mit Bürgermeister Georg Bruckner, Walter Schlicht und Stefan Preißer die Versammlungsleitung.

Neuwahlen und Ehrungen

In geheimer Wahl wurden bestätigt: Vorsitzender Franz Wittmann, Stellvertreter Karl-Heinz Pledl, Schriftführer Alois Pinzl jun., Kassier Horst Knötig. Webmaster ist künftig Stephan Multerer, Fahnenjunker ist Christoph Bauernfeind. Den Ausschuss bilden Albert Bielmeier, Martin Wühr, Günther Klein, Isabella Bauernfeind, Erwin Schürzinger, Klaus Zinnöcker, Hubert Haimerl, Josef Aichinger sowie Ehrenvorsitzender Alois Pinzl sen.

In seinem Grußwort bezeichnete Bürgermeister Georg Bruckner die Handwerker als einen Vorzeigeverein für die Stadt Viechtach, den Mitgliedern wünschte er stets volle Auftragsbücher.

Mit Hermann Wagner, Andreas Heiland, Otto Wagner und Archimede Bonatesta konnte Wittmann vier neue Mitglieder in den Verein aufnehmen. Damit beträgt der Mitgliederstand 327, davon 13 Damen und 16 Ehrenmitglieder.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden folgende anwesende Mitglieder geehrt: **30 Jahre** Josef Engl, Rudolf Jungbeck, Ehrenvorsitzender Alois Pinzl, Walter Schlicht; **40 Jahre**: Ferdinand Baumgartner, Jo-

Neben der Generalversammlung am 11.01.2009 wurden vier Vorstands– und Ausschusssitzungen einberufen. 06. Febraur, 14. Mai, 07. August und 13. November.

Ehre wem Ehre gebührt

Der Handwerkerverein Viechtach zeichnet jährlich verdiente Handwerker aus. Diese Ehrungen werden anläßlich der Handwerkerkundgebung im Rahmen des Viechtacher Oktoberfestes am 19. September 2009 vorgenommen.

Anträge für nachstehende Ehrungen können Sie beim Handwerkerverein Viechtach anfordern.

▢ *Goldener Meisterbrief*

bei 35-jähriger ununterbrochener selbständiger Ausübung des Handwerks (Meisterprüfung ist nicht Voraussetzung).
Den Brief erhalten also auch Ingeneure und Betriebsinhaber ohne Meisterprüfung.
Der Goldene Meisterbrief wird auch an Arbeitnehmer verliehen, die die Meisterprüfung abgelegt haben und mindestens 35 Jahre in Handwerksbetrieben als Meister tätig sind.

▢ *Ehrenblatt*

A) Ausübung des Handwerks in der Familie seit _____
B) Ausübung des Handwerks seit _____
von **mindestens** 50 Jahren
Weitere Staffelung: 60, 70, 75, 80, 90, 100 Jahre oder mehr.
Das Ehrenblatt in „Gold“ erhalten Betriebe ab 100 Jahre

▢ *Ehrenurkunde für Arbeitnehmer mit Verdienstmedaille*

Langjährige Mitarbeiter, Arbeitnehmer von Handwerksbetrieben, die ununterbrochen dem gleichen Betrieb zugehörig sind.

25 und 30 Jahre	Urkunde mit versilberter Verdienstmedaille
35, 40 und 45 Jahre	Urkunde mit vergoldeter Verdienstmedaille

Bitte melden Sie verdiente
Betriebe, Handwerker oder Mitarbeiter.
Sie haben es verdient!
Außerdem werten Sie die Kundgebung des Vereins auf!

Ehrungen

Vorstand Franz Wittmann (l.) mit den Geehrten (v.l.): Anton Ebner, Alois Pinzl jun., Josef Pledl, Ferdinand Baumgärtner, Rudolf Jungbeck, Josef Engl und Walter Schlicht.

In der Generalversammlung wurden geehrt:

Für 30 Jahre Vereinszugehörigkeit:
- Josef Engl
- Rudolf Jungbeck
- Alois Pinzl
- Walter Schlicht

Für 40 Jahre:
- Ferdinand Baumgartner
- Wolfgang Hackl
- Josef Pledl

Für 50 Jahre:
- Anton Ebner
- Helmut Förster

Für 60 Jahre:
- Hans Vogl

Franz Prebeck weiter Kammer-Präsident

Vollversammlung der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz bestätigt Bogener Unternehmer

Von Alois Schießl

Regensburg. Am 26. März 1999 war der Bogener Unternehmer Franz Prebeck als Nachfolger von Josef Tritscheler das erste Mal zum Präsidenten der Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz gewählt worden. Vor fast auf den Tag genau fünf Jahren bestätigte ihn die Vollversammlung in dem Amt – und gestern erhielt er erneut das Vertrauen für weitere fünf Jahre Präsidentschaft.

Die Wahl fiel laut Kammer-Sprecher Gerhard Hegen einmütig aus. Alle 49 Stimmen seien auf ihn entfallen. Vor der Wahl habe es auch keine Gegenkandidaten gegeben.

Prebeck, der nach eigenen Angaben in der Vergangenheit sein Hauptaugenmerk darauf gelegt hat, dass „die EU-Osterweiterung für das ostbayerische Handwerk zur Chance und nicht zum Risiko wurde", will in den nächsten fünf Jahren den Schwerpunkt seines Engagements in die Imagewerbung für das Handwerk und eine „noch bessere Einbindung der Betriebe und Innungen ins Kammergeschehen" setzen. Dipl. Ing. (FH) Prebeck (60,verheiratet, drei Kinder) ist auch Chef der Stahlbaufirma Prebeck in Bogen, die 103 Mitarbeiter beschäftigt. Den Umsatz von 2008 gibt er mit rund 15 Millionen Euro an. In Jugendzeiten war Prebeck übrigens ein erfolgreicher Leichtathlet. So stellte er niederbayerische Rekorde im 100- und 200-Meter-Sprint auf. Auch heute ist Sport noch eines seiner größten Hobbys. Die 48 Mitglieder der Vollversammlung, davon 32 Unternehmer und 16 aus der Gruppe der Arbeitnehmer, bestätigten außerdem als neben Prebeck gleichberechtigten Präsidenten den Oberpfälzer Hans Stark (58). Zu ihren Vizepräsidenten wählten sie Albert Vetterl (57), Teublitz im Landkreis Schwandorf, und aus der Gruppe der Arbeitnehmer Maurermeister Franz Greipl (49), Hemau, und Schriftsetzermeister Konrad Treitinger (62), Ergoldsbach. Zum Nachfolger von Vizepräsident Wilhelm Wimmer, der satzungsgemäß ausscheidet und Ehrenvizepräsident wurde, wählten sie Dipl.-Ing. (FH) Karl-Heinz Moser (51) aus Wittibreut im Landkreis Rottal-Inn, dem dort ein Holzbauunternehmen gehört.

Das neue Kammerpräsidium als Vertretung von 34 560 ostbayerischen Handwerksbetrieben mit (v.l.) Kammervizepräsident Franz Greipl, Karl-Heinz Moser und Konrad Treitinger, Präsident Franz Prebeck und Hans Stark (Oberpfalz) sowie Kammervizepräsident Albert Vetterl. – Foto: Graggo

„Goldene Verdienstmedaille" für Alois Pinzl jun.

Viechtach. Der Viechtacher Bezirkskaminkehrermeister **Alois Pinzl jun.** (im Bild links) gehört zu den 16 selbständigen Handwerksmeistern aus dem Kammerbereich Niederbayern/Oberpfalz, die am Dienstag in Charlottenhof in der Oberpfalz geehrt wurden.

Die 16 Handwerksmeister wurden dabei für ihre besonderen Verdienste im Prüfungswesen ausgezeichnet. Die Ehrenurkunde mit „Goldener Verdienstmedaille" erhalten Prüfmeister, die mindestens 15 Jahre ununterbrochen in verantwortlicher Rolle im Meisterprüfungswesen tätig waren.

Alois Pinzl legte im Jahre 1992 die Meisterprüfung ab, bereits ein Jahr später war der heute 38-Jährige für den Prüfungsausschuss aktiv. So kam es zu der hohen Auszeichnung schon in ungewöhnlich jungen Jahren, wie der Handwerkspräsident **Hans Stark** (im Bild rechts) bei seiner Laudatio feststellte. Unter den Gästen waren auch die beiden Vizepräsidenten Franz Greipl aus Hemau und Karl-Heinz Moser aus Wittibreut. – vbb/F.: Handwerkskammer

Zahlen und Fakten

Die Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz vertritt insgesamt 34 560 Betriebe (davon 19 500 in Niederbayern), die 172 100 Mitarbeiter beschäftigen (88 600). Davon sind 20 440 (10 580) Lehrlinge. 2008 erwirtschafteten sie einen Brutto-Umsatz von 19,58 Milliarden Euro (in Niederbayern 10,14 Mrd). Damit ist fast jedes fünfte Unternehmen in Ostbayern ein Handwerksbetrieb. Diese beschäftigen 14 Prozent aller Erwerbstätigen und 37 Prozent aller Lehrlinge der Region. Die Kammer wickelte 2008 rund 3170 Berufsbildungskurse ab und führte 23 200 Beratungen durch. – si

Satzung des Handwerkerverein Viechtach e. V. 1899

§ 1 Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung der beruflichen Bildung und Erziehung.

Der Satzungszweck wird verwirklicht insbesondere durch berufliche Erziehungs- und Bildungstätigkeiten, Lehrlingsberatungsgespräche, Pflege des Handwerksgutes, Herausgabe von Informationsbroschüren, Durchführung von Informationsfahrten.

Der Handwerkerverein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabeverordnung.

Der Verein ist selbstlos tätig; er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

Mittel des Handwerkervereins dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden.

§ 2 Name und Sitz

Der Verein führt den Namen „Handwerkerverein Viechtach 1899 e. V.“, hat seinen Sitz in Viechtach und ist in das Vereinsregister des Amtsgerichts Viechtach eingetragen.

§ 3 Mitglieder

Mitglieder können alle im Handwerk arbeitenden und Personen werden. Es können aber auch Nichthandwerker/innen Mitglieder sein. Mitglieder müssen das 15. Lebensjahr vollendet haben.

Es darf keine Person durch Ausgaben, die dem Zweck der Körperschaft fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstig werden.
Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.

§ 4 Ein.- und Austritt der Mitglieder

Will eine Person Mitglied werden, ist dies schriftlich zu beantragen; die Mitgliedschaft ist bestätigt, wenn die Satzung ausgehändigt und der Jahresbeitrag entrichtet ist.

Der Vereinsaustritt ist schriftlich kund zu tun und berechtigt zu keinerlei Rückforderungen von Beiträgen usw. Die Satzung ist zurückzugeben.

Zuständig ist der Vorstand.

Mitglieder, die sich handwerkerfeindlich oder -schädigend verhalten, können durch Beschluss des Ausschusses ausgeschlossen werden. Dazu ist eine einfache Mehrheit des Ausschusses erforderlich. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

Mitglieder die mindestens 40 Jahre dem Verein angehören können zu Ehrenmitgliedern ernannt werden. Bei besonders verdienten Mitgliedern kann die Vereinszugehörigkeitszeit abgekürzt werden. Die Entscheidung trifft der Vorstand, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

§ 5 Mitgliederbeiträge

1. Jedes Mitglied hat einen jährlichen Beitrag zu entrichten.

2. Die jeweilige Höhe und Fälligkeit bestimmt die Mitgliederversammlung.

3. Mitglieder, die mindestens 40 Jahre beim Verein sind und Ehrenmitglieder sind von der Beitragspflicht befreit.

4. Mitglieder, die dass 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, reduziert sich der Mitgliedsbeitrag auf 50 %.

5. Mitglieder die ihren Wehr- oder Zivildienst ableisten sind von der Beitragspflicht ausgenommen.

§ 6 Rechte und Pflichten der Mitglieder

1. Die Mitglieder sind berechtigt,

a. an Veranstaltungen und Bildungsangeboten des Handwerkervereins teilzunehmen.
b. gegebenenfalls Einrichtungen des Handwerkervereins bevorzugt zu benutzen.
c. nach Maßgabe der Geschäftsordnung das Stimm-, Antrags- und Vorschlagsrecht und das aktive und passive Wahlrecht im Handwerkerverein wahrzunehmen.

2. Die Mitglieder sind verpflichtet,

a. das Leben des Handwerkervereins mit zutragen und an der Verwirklichung der in § 1 genannten Aufgaben und Ziele mitzuarbeiten.
b. den von der Mitgliederversammlung beschlossenen Beitrag zu leisten.

§ 7 Organe des Vereins

1. Organe des Vereins sind:

a. der Vorstand im Sinne des § 26 BGB
b. der Ausschuss
c. die Mitgliederversammlung

§ 8 Zusammensetzung des Vorstandes

1. Der Vorstand besteht aus:

a. dem 1. Vorsitzenden
b. dem 2. Vorsitzenden
c. dem Schriftführer/Geschäftsführer
d. dem Kassier

Nach Bedarf kann die Mitgliederversammlung einen stellv. Kassier und einen stellv. Schriftführer wählen.

2. Der Vorstand vertritt den Verein gerichtlich und außergerichtlich, wobei der 1. Vorsitzende einzelvertretungsberechtigt ist, die übrigen Vorstandsmitglieder nur gemeinsam.

3. Die Vertretungsmacht des Vorstandes ist mit Wirkung gegen Dritte wie folgt beschränkt: Zu Willensbildungen, die den Verein mit einem Geschäftswert über 2500.-- EUR belasten, ist die Zustimmung des gemäß § 9 der Satzung gebildeten Ausschusses erforderlich.

4. Der 1. Vorsitzende, bei seiner Verhinderung der 2. Vorsitzende, beruft die Sitzungen und Versammlungen ein und leitet diese.

§ 9 Vereinsausschuss

1. Der Ausschuss besteht aus mindestens 10 Beisitzern.

§ 10 Gemeinsame Bestimmungen für Vorstand und Ausschuss

1. Die Bestellung erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung mit einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

2. Die Amtsdauer beträgt 3 Jahre. Die Organe bleiben jedoch bis zur satzungsmäßigen Bestellung der nächsten Organe im Amt. Das Amt endet jedoch mit dem Ausscheiden eines Mitgliedes aus dem Verein.

3. Die Bestellung ist nur widerruflich, wenn ein wichtiger Grund (§ 27 BGB) vorliegt und erfolgt durch Beschluss der Mitgliederversammlung bei einfacher Mehrheit der erschienenen Mitglieder.

4. Die Organe fassen ihre Beschlüsse in Sitzungen mit einfacher Mehrheit ihrer erschienenen Mitglieder. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. Ein Vorstandsbeschluss kann auch auf schriftlichem Wege gefasst werden, wenn alle Vorstandsmitglieder ihre Zustimmung zu der beschließenden Regelung schriftlich erklären.

5. Sitzungen haben stattzufinden, wenn

a. das Interesse des Vereins es erfordert

b. mindestens 5 Ausschussmitglieder oder zwei Vorstandsmitglieder dies verlangen.

6. Verschiedene Ämter können nicht in einer Person vereinigt werden.

7. Wählbar in den Vorstand und in den Ausschuss sind alle Mitglieder.

§ 11 Mitgliederversammlungen

1. Die Angelegenheit des Vereins werden, soweit sie nicht von dem Vorstand oder einem anderen, durch diese Satzung geschaffenen Vereinsorgan zu besorgen sind, durch Beschlussfassung in einer Versammlung der Mitglieder geordnet. Bei der Beschlussfassung entscheidet, soweit diese Satzung keine andere Regelung vorsieht, die Mehrheit der erschienenen Mitglieder, bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des 1. Vorsitzenden.

2. Satzungsgemäße Mitgliederversammlung sind die ordentliche Mitgliederversammlung und die außerordentliche Mitgliederversammlung.

3. a. Ordentliche Mitgliederversammlungen haben einmal im Jahr, möglichst zu Beginn des Kalenderjahres, stattzufinden.

b. Außerordentliche Mitgliederversammlungen haben stattzufinden, wenn der Vorstand dies für notwendig hält oder

wenn das Interesse des Vereins dies erfordert oder

wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe des Zwecks und der Gründe fordert.

4. a. Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

Die Wahl des Vorstandes und des Ausschusses

Die Wahl der Revisoren

Die Entgegennahme des Jahresberichts und der Jahresabrechnung

Die Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Beschlussfassung über Satzungsänderungen

Die Entlastung des Vorstands

b. Der außerordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem die Regelung dringender, nicht bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung aufschiebender Angelegenheiten.

§ 12 Form der Berufung der Sitzungen und Versammlungen

1. Die Vorstands- und Ausschusssitzungen sind schriftlich, unter Einhaltung einer Frist von mindestens einer Woche zu berufen. In Eilfällen können Sitzungen auch mündlich oder fernmündlich einberufen werden.

2. Die Mitgliederversammlungen sind schriftlich oder in der Mitgliederzeitschrift und unter Einhaltung einer Frist von mindestens zwei Wochen zu berufen.

§ 13 Beurkundung der Beschlüsse

Die in Sitzungen und Versammlungen gefassten Beschlüsse sind schriftlich niederzulegen und vom jeweiligen Leiter und dem Protokollführer zu unterzeichnen.

§ 14 Satzungsänderung

Zu einem Beschluss, der eine Änderung der Satzung enthält, ist eine ¾ Mehrheit der erschienenen Mitglieder erforderlich.

§ 15 Verwaltungsausgaben, Rechnungsjahr und Jahresabrechnung

1. Der Verein darf keine Person durch Verwaltungsausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind, oder durch unverhältnismäßig hohe Vergünstigungen begünstigen.

2. Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

3. Zum jeweiligen Jahresabschluss ist eine Jahresabrechnung zu erstellen. Die Kassenprüfung erfolgt jährlich durch 2 Kassenprüfer, die von der Mitgliederversammlung gewählt werden.

§ 16 Auflösung

1. Der Verein kann durch Beschluss der Mitgliederversammlung aufgelöst werden. Zu dem Beschluss ist eine ¾ Mehrheit der gesamten Mitglieder erforderlich.

2. Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstiger Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stadt Viechtach, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige, mildtätige oder kirchliche Zwecke zu verwenden hat.

§ 17 Gesetzliche Bestimmungen

In Ergänzung dieser Satzung gelten die Bestimmungen des BGB.

§ 18 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. am 05. Januar 1997 in Viechtach beschlossen und tritt mit dem Tag der Eintragung in das Vereinsregister in Kraft.

Die Satzung wurde am 04. März 1997 in das Vereinsregister des Amtsgericht Viechtach eingetragen und am 07. August 1997 von der Mitgliederversammlung des Handwerkervereins Viechtach 1899 e. V. in Viechtach geändert.

Bitte an:
Franz Wittmann
1. Vorsitzender
Krumwiesenweg 2b
94234 Viechtach
Tel.: 0 99 42 / 90 26 00
Fax: 0 99 42 / 90 26 02

Aufnahmeantrag

Herr/Frau _____, geboren am _____

Wohnort _____, Str. _____, Nr.__

Telefon _____, erklärt hiermit seinen Beitritt zum

Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899;

Erlernter Beruf _____

derzeitig tätig als _____

- ☐**selbständig, freiberuflich**
- ☐**Arbeiter, Angestellter**
- ☐**Beamter**
- ☐**Auszubildender**

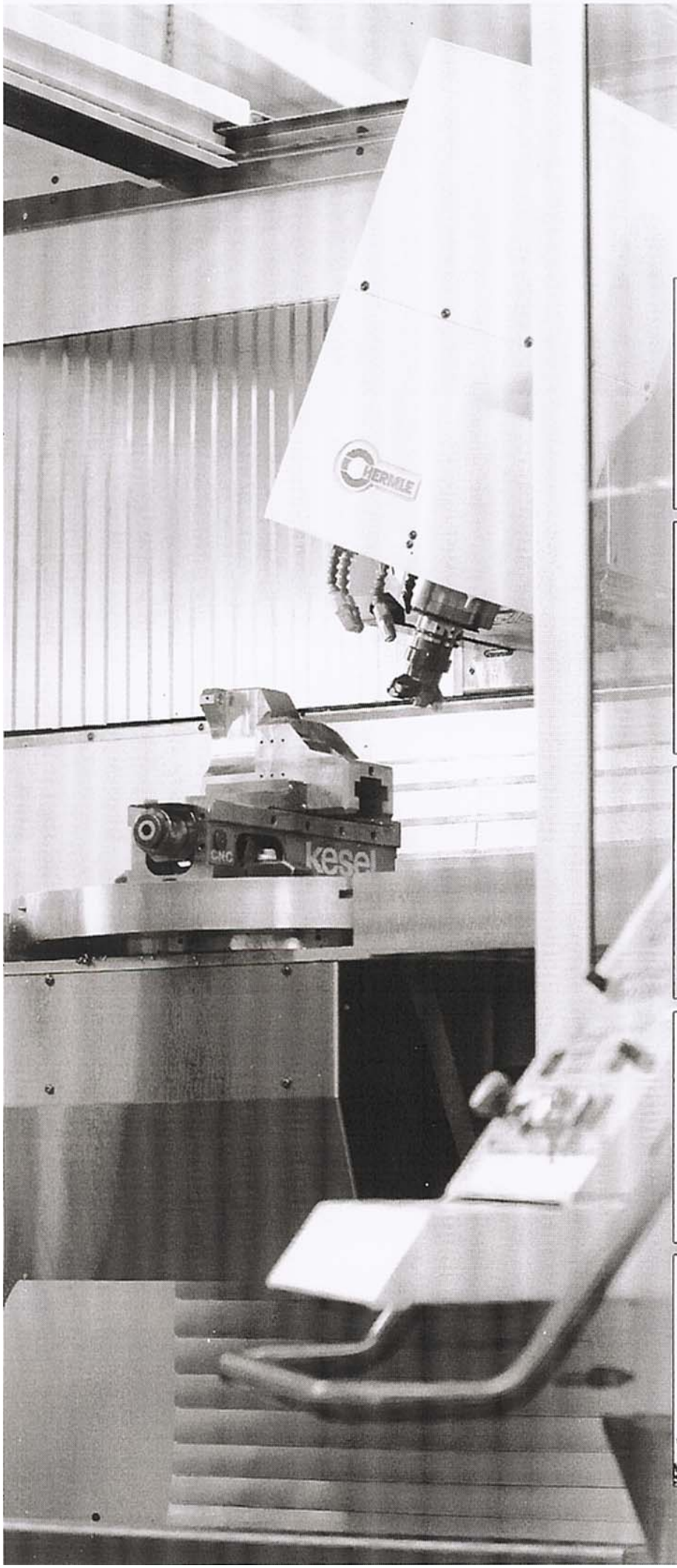
Abbuchungsauftrag:

Ich bin damit einverstanden, daß der Jahresbeitrag in Höhe von € 13,00 ab _____ von meinem Konto Nr.: _____ bei der _____, BLZ _____ abgebucht wird.
Diese Erklärung gilt bis auf weiteres. Ein Widerruf wird schriftlich erfolgen.

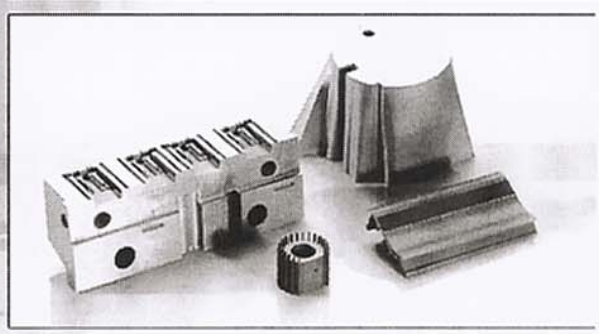
Ich beantrage die Aufnahme in den Handwerkerverein Viechtach e. V. gegr. 1899 und erkenne die ausgehändigte Vereinssatzung an.

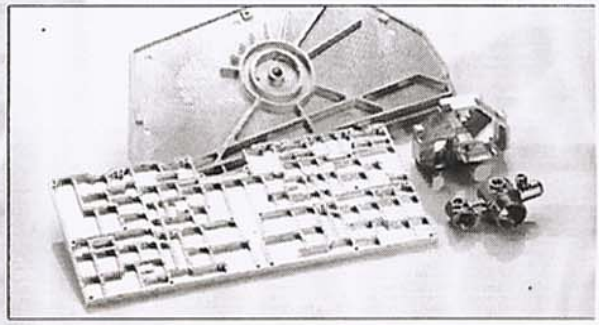
Viechtach, den_____

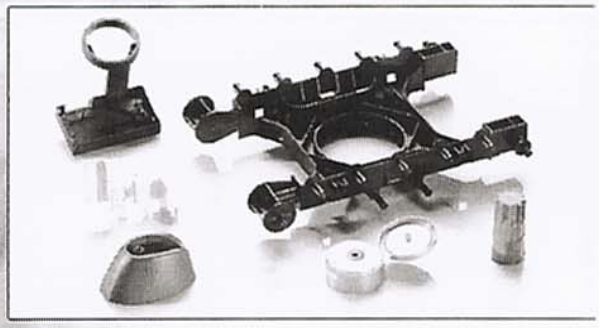
Unterschrift_____

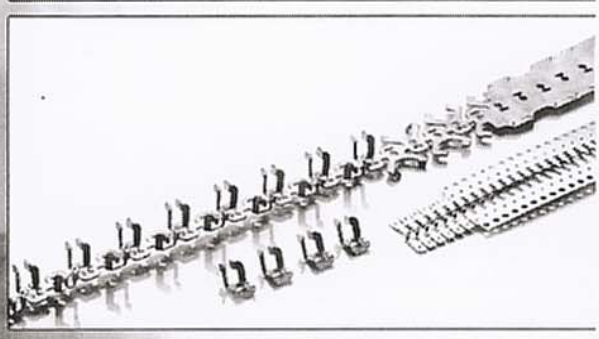


LINHARDT









www.linhardt-werkzeugbau.de

Was war 2009

- was wird 2010?

von Alois Pinzl jun.

Der Handwerker-verein wünscht seinen Mitgliedern alles Gute für

2010

Schon wieder Advent? Schon wieder Weihnachten? Schon wieder ein neues Jahr? Gerade hat das neue Jahr begonnen, da ist es auch schon wieder vorbei, oft hat habe ich den Eindruck je älter man wird, umso schneller vergeht die Zeit. Ein bayerischer Papst wird gewählt – wann war das, richtig im April 2005. Die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland, richtig im Juni 2006. Merkel wird erneut Kanzlerin der Bundesrepublik, richtig im Oktober 2009 – dieses Jahr.
Aber wann begann der Afghanistan-Krieg, wann war die Tsunami - Katastrophe vor Sumatra – eigentlich auch erst ein paar Jahre her.

Geht es nicht allen von uns so, oft zieht das Leben an einem vorbei und wir ärgern uns über Kleinigkeiten und Dinge, die es eigentlich gar nicht wert sind. Ein Jahr später oder ein paar Tage danach ist es längst vergessen, wir haben uns aber den Moment oder den Tag „versauen“ lassen.

Wie ist dieser Ablauf im Vereinsleben, was wird über das Jahr 2009 in der Chronik des Vereins stehen bleiben? Am 11.01.2009 wird eine neue Vorstandschaft gewählt. Erstmals betreuen die Handwerker die Schüler der Hauptschule Viechtach und gestalten in Form einer Projektarbeit die Umweltausstellung: „Mensch da lebst Du“. Die Homepage wird äußerst zeitintensiv auf „Vordermann“ gebracht. Was aber wirklich in Erinnerung bleiben wird, ist dass der Verein nach wie vor zu den großen Traditionsvereinen in der Stadt Viechtach gehört. Das der Verein wieder viele kleine und große Erfolge zu verzeichnen hatte, um diese nicht zu vergessen, dient zum dreizehnten Mal die Vereinszeitung „Blickpunkt Handwerk“. Gerade Vereine brauchen Erfolge, um Verantwortliche und Mitglieder immer wieder auf‘s Neue zu motivieren. Ziele müssen stets formuliert werden, die Umsetzung darf nicht aus den Augen verloren werden.

Eines der Ziele für 2010 muss lauten: „Am Stadtplatz öffnet das Haus des Handwerks seine Pforten“.

Mit dem Zusammenhalt und der Tatkraft jedes Einzelnen wird dieses Ziel erreicht werden. Im diesem Sinne bittet der Verein wieder alle Mitglieder sich aktiv am Vereinsgeschehen 2010 zu beteiligen und sagt „Danke“ für die Unterstützung in jeglicher Form.

GÜNTHER KLEIN
Steuerberatungsgesellschaft mbH

94234 Viechtach, Kreuzäckerweg 12
Tel. 09942 - 900040

Wir helfen Ihnen viel mehr als nur Steuern zu sparen"!

Was ist für Sie wichtig?

- Steuerplanung zur Senkung der steuerlichen Gesamtbelastung
- Optimale Steuergestaltung

Was erledigen wir noch für Sie?

- Steuerberatung von Unternehmen aller Rechtsformen sowie Freiberufler
- Bilanzierung, Gewinnermittlung, Erstellung aller Steuererklärungen
- Buchführung, Lohn- und Gehaltsabrechnungen
- Beratung zu den steuerlichen Auswirkungen von geplanten und durchgeführten wirtschaftlichen Maßnahmen
- Mitwirkung bei allen Betriebsprüfungen (z. B. Finanzamt, BfA, LVA, Berufsgen. etc.)
- Vertretung vor Finanzbehörden und Finanzgerichten
- Teilnahme an Kreditverhandlungen, Bankbesprechungen
- Hausverwaltungen
- Subventionsberatung und Beratung bei Existenzgründung

Wie sieht Ihre Zukunft aus?

- Unternehmensnachfolge, Nachfolge-Planung
- Erbschafts- und Schenkungssteuer
- Testamentvollstreckung

Haben Sie die Rechtsform richtig gewählt ?
(Einzelfirma, Personengesellschaft, GmbH, AG ....)

- Rechtsformberatung mit Rechtsformentscheidung und Umstrukturierung unter Beachtung zivil- und steuerrechtlicher sowie betriebswirtschaftlicher Aspekte
- Umwandlung von Einzelunternehmen in Personengesellschaften oder in Kapitalgesellschaften und umgekehrt